

**120 Jahre  
Stadtmission**

SEITE 2

**9. Hallesche  
Museumsnacht**

SEITE 4

**Innovationspreis  
für unsere Stadt**

SEITE 5

**Bekanntmachungen  
und Ausschreibungen**

SEITEN 3, 6 und 7

**Kranzniederlegung am Tag  
der Befreiung vom Faschismus**

(pd) Am morgigen Donnerstag, dem 8. Mai, 10 Uhr, findet auf dem Gertraudenfriedhof eine Kranzniederlegung statt.

An diesem Tag werden die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft geehrt und es wird der Befreiung vom Naziregime durch die Antihitlerkoalition gedacht.

Vertreter der Stadt Halle (Saale), des Landesvorstandes des

Verbandes der Verfolgten des Naziregimes (VdN), des Bundes der Antifaschisten e. V. Sachsen-Anhalt, der Parteien und Organisationen sowie Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt werden Kränze, Gebinde und Blumen niederlegen.

Harald Bartl, Vorsitzender des Stadtrates der Stadt Halle (Saale), wird Worte des Gedenkens sprechen.

**50 Jahre Leibniz-Institut  
für Pflanzenbiochemie**

(bhe) Am Weinberg Campus wird heute gefeiert! Mit einem Festakt begehen die Mitarbeiter des Instituts für Biochemie der Pflanzen (IBP) ab 13 Uhr das 50-jährige Bestehen dieser traditionsreichen Einrichtung. Am 1. Januar 1958 wurde das IBP der damaligen Akademie der Wissenschaften der DDR gegründet. 1992 entstand darauf das Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB).

Neben einstigen Mitarbeitern sind hochrangige Vertreter aus Wissenschaft und Politik eingeladen, die das Institut durch den Wandel der Zeiten vor und nach der Wende begleitet haben. Zum offiziellen Festakt wird es wissenschaftliche Vorträge sowie einen Abriss zur Geschichte geben. Anlässlich des Jubiläums wird eine Festschrift zur Geschichte des Instituts herausgegeben.

**Halle bekommt zwei Zentren  
für Innovationskompetenz**

(che) Großer Erfolg für die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) und den Wissenschaftsstandort Halle: Gleich zwei internationale Zentren für Innovationskompetenz werden auf dem Weinberg Campus etabliert. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bewilligte sowohl das materialwissenschaftliche Projekt „SiLi-Nano“, eine Gemeinschaftsinitiative von MLU, Fraunhofer Institut für Werkstoffmechanik und Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik, als auch das biowissenschaftliche Projekt „HAL-Omem“. Für beide Zentren stehen in den nächsten fünf Jahren jeweils rund 6,25 Millionen Euro zur Verfügung. Um die BMBF-Förderung hatten sich 26 Initiativen beworben. Acht bekamen den Zuschlag.

ative von MLU, Fraunhofer Institut für Werkstoffmechanik und Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik, als auch das biowissenschaftliche Projekt „HAL-Omem“. Für beide Zentren stehen in den nächsten fünf Jahren jeweils rund 6,25 Millionen Euro zur Verfügung. Um die BMBF-Förderung hatten sich 26 Initiativen beworben. Acht bekamen den Zuschlag.

**„Israel-Tag 2008“ in Halle**

OB Szabados übernimmt Schirmherrschaft / Staatsgründung vor 60 Jahren

(kpa) Am morgigen Donnerstag, dem Tag der Befreiung vom Faschismus, wird mit mehreren Veranstaltungen an die Gründung des Staates Israel vor 60 Jahren erinnert.

Blick. Ihre Werke erkunden das Lebensgefühl der Menschen in einem Land auf der Suche nach Identität und Normalität.

Von 12 bis 18 Uhr gibt es auf der Westseite des Marktplatzes mehrere Informationsangebote der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und verschiedener Reisebüros. Außerdem wird über mehrere Schulprojekte und über Literaturangebote zu Israel informiert. Musiker der Jüdischen Gemeinden, der Frauenchor „Missklang“ und Bläser des Musikzweiges der Latina „August Hermann Francke“ sorgen für die musikalische Einstimmung auf den Tag.

14 Uhr beginnt im Großen Festsaal des Stadthauses unter dem Motto „Jom Ha Azmaut“ eine Veranstaltung zum 60. Geburtstag Israels in russischer

Sprache. Auf der Marktplatzbühne werden Politiker über „Die Verantwortung Europas für Sicherheit und Frieden im Nahen Osten“ miteinander diskutieren.

18 Uhr schließt sich in der Marktkirche Unser Lieben Frauen ein Friedensgebet an.

Höhepunkt des Israel-Tages ist ein Festlicher Abend im Großen Saal des Stadthauses, der 19.30 Uhr mit Grußworten von Dr. Rainer Haseloff, Wirtschaftsminister des Landes Sachsen-Anhalt, und Halles neuen Beigeordneten Dr. Bernd Wiegand eröffnet wird. „Wo liegt Israel?“ ist das Thema des Festvortrages von Dr. Alexandra Nocke aus Berlin.

Die Gesamtverantwortung für den Israel-Tag 2008 liegt in den Händen der Mitglieder der Deutsch-Israelischen Gesellschaft AG Halle-Umland mit ihrem Vorsitzenden Dr. Detlev Haupt.

Prächtige Blütenpracht vor der Oper Halle



Eine wahre Augenweide für jeden Vorübergehenden ist die Grünanlage am Joliot-Curie-Platz, die auch in diesem Jahr von den Stadtgärtnern liebevoll bepflanzt wurde. Foto: T. Ziegler

**Erster Spatenstich  
an der A14**

(kpa) Dr. Rainer Haseloff, Wirtschaftsminister des Landes Sachsen-Anhalt, und Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados werden am heutigen Mittwoch, dem 7. Mai, den symbolischen Ersten Spatenstich zum Beginn der vollständigen Erschließung des Gewerbegebietes Halle-Queis vollziehen.

Mit dem Gelände an der A 14 entsteht das attraktivste, großflächig zusammenhängende Gewerbegebiet mit bestem Infrastrukturanschluss im südlichen Sachsen-Anhalt. Mit der vollständigen Erschließung werden die Voraussetzungen geschaffen, Anschlussgelände für Großinvestitionen zur Verfügung zu stellen.

**Richtfest in Dölau**

Das Krankenhaus Martha-Maria in Halle-Dölau feierte am Freitag, dem 25. April, Richtfest für den Zentralflügel des Krankenhauses. Damit ist ein wesentlicher Teilabschnitt der letzten Bauphase am Dölauer Krankenhaus bewältigt. In diesem Bauabschnitt wurden knapp 40 Millionen Euro an Fördermitteln sowie „eine nicht unerhebliche Summe an Eigenmitteln“ verbaut, erklärte Geschäftsführer Walther Seiler am Rande des Richtfestes.

Internet: www.marthamaria.de

**Treppe wird entfernt**

Die Grünfläche des Florian-Geyer-Platzes in Ammendorf wird grundhaft umgestaltet. Altersbedingt sind die Einbauten so marode, dass die Stadt die Benutzungssicherheit nicht mehr gewährleisten kann. Über das Jahr verteilt werden deshalb Abriss- und Aufbauarbeiten durchgeführt. Mitarbeiter des Fachbereiches Grünflächen haben mit den Abbrucharbeiten der Treppenanlage begonnen.

**Bis 1 Uhr geöffnet**

Zur 9. Halleschen Museumsnacht am Sonntag, dem 17. Mai, ist die Tourist-Information im Marktschlösschen von 10 Uhr bis 1 Uhr geöffnet. Zusätzlich zu Halle-Produkten und -Souvenirs können hier auch Karten für die Museumsnacht erworben werden.

**Risikomanagement  
für Existenzgründer**

(gma) Am Mittwoch, dem 14. Mai, 18 Uhr, findet in den Räumlichkeiten der Bio-Zentrum Halle GmbH, Weinbergweg 22, eine kostenfreie Informationsveranstaltung zum Thema „Risikomanagement für Existenzgründer“ statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich über Themen wie Krankheit, Invalidität, Arbeits- bzw. Berufsunfähigkeit, eigener Tod beziehungsweise Tod eines Gesellschafters oder eines Teilhabers, Insolvenz sowie späterer Ruhestand zu informieren. Wegen begrenzter Kapazitäten wird um Voranmeldung gebeten.

Kontakt: Gloria Mann, ego.-Pilotin der Stadt Halle, TGZ Halle GmbH, Weinbergweg 23, 06120 Halle, Telefon: 0345-27980684, E-Mail: ego.pilot@tgz-halle.de

Allen Leserinnen und Lesern angenehme Pfingstfeiertage wünschen Redaktion und Verlag des Amtsblattes der Stadt Halle

**Engere Zusammenarbeit vereinbart**

Franckesche Stiftungen und Stadtsingechor rücken näher zusammen

Der Freundeskreis der Franckeschen Stiftungen e. V. und der Freundes- und Förderverein des Stadtsingechores zu Halle e. V. vereinbarten jetzt eine kooperative Zusammenarbeit. Beide Vereine werden nunmehr Mitglied im jeweils anderen Verein. Sie wurzeln in großen kulturellen Traditionen: Der Freundes-

kreis der Franckeschen Stiftungen in den vor mehr als 300 Jahren durch den „Waisenvater“ August Hermann Francke gegründeten weltberühmten Stiftungen, der Förderverein Stadtsingechor in dem Bewusstsein, dass die Geschichte dieses halleschen Knabenchores bis ins frühe 12. Jahrhundert zurückreicht.

Die Kooperation geht auf eine Initiative beider Vorsitzenden zurück, auf den Freundeskreis-Präsidenten der Franckeschen Stiftungen Albrecht Koch und den Stadtsingechor-Vorsitzenden Prof. Dr. Rüdiger Nilius. Frank-Steffen Elstner, neuer Chordirektor des Stadtsingechors, begrüßt die Kooperation ausdrücklich.

Anzeige

Dienstfahrräder sparen Kosten und machen Ihre Mitarbeiter fit! Cheffahrräder sind das beste Vorbild! Entwickeln Sie Ihr Unternehmen weiter mit guten Fahrrädern die Sie vorwärts bringen!

www.swissflyer.de Tel.: 0345 290 97 27

FAHRRADIES Fahrradfachgeschäft GmbH, 06108 Halle / S. Bernburger Str. 25

Händel-Wein 2007 vom Händel-Weinberg an Händel-Festspiele 2008 übergeben



Einer siebenjährigen Tradition folgend, stellen das Winzerehepaar des Händel-Weinbergs in Zappendorf, Hubertus und Ilse Sommerfeld, und die Winzervereinigung Freyburg Umstrut eG mehrere Flaschen Gutedel vom Weinberg Georg Händels für die Händel-Festspiele zur Verfügung. Inzwischen sind die 600 Flaschen restlos ausverkauft. Eine Flasche des neuen und raren Festival-Tropfens wird der diesjährige Händel-Preisträger Christopher Hogwood mit nach Hause nehmen. Die Präsentation im Händel-Haus erfolgte im Beisein von OB Dagmar Szabados, Saalekreis-Landrat Frank Bannert (3. v. l.) und der Beigeordneten unserer Stadt.

Foto: R. Heinrich

## Plakat Geschützte Natur 2008

(pri) Die neueste Ausgabe der Plakatserie „Geschützte Natur“ mit Abbildungen einer Auswahl von geschützten Pflanzen und Tieren des Jahres 2008 ist kostenlos im Fachbereich Umwelt im Technischen Rathaus, Hansering 15, Zimmer 151, während der Sprechzeiten erhältlich. Das von der bekannten halleischen Diplomgrafikerin Liane Kotulla gestaltete Poster im DIN-A-1-Format wurde speziell für den Grundschulunterricht herausgegeben. Angesprochen sind vor allem interessierte Lehrer, Schüler und Naturfreunde.

Auf dem aktuellen diesjährigen Plakat 2008 sind die Walnuss – Baum des Jahres – und der Kuckuck – Vogel des Jahres – abgebildet. Zur geschützten Natur gehören weiterhin der Laubfrosch als Lurch des Jahres, der Wisent als Wildtier des Jahres sowie das Mäuseohrchen als Weichtier des Jahres. Außerdem sind auf dem Plakat noch die Große Winkelspinne – Spinne des Jahres, der Bronzeröhrling – Pilz des Jahres und das Krainer Widderchen als Insekt des Jahres zu finden.

## Diamantene Hochzeiten

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst neun Ehepaare der Saalestadt.

Vor 60 Jahren gaben sich am 7. Mai Waltraut und Friedrich Pioch, am 9. Mai Ilse und Heinz Kowalski, am 11. Mai Ursula und Walter Klemm, am 13. Mai Elfriede und Ernst Riesling, am 15. Mai Elfriede und Herbert Heinicke, Ingeborg und Joachim Koch, Irene und Rolf Köhler und Ursula und Ehrenfried Wadewitz sowie am 16. Mai Gertraud und Alfred Fröbus das Ja-Wort.

## Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen begehnen 15 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Seinen 101. Geburtstag feiert am 15. Mai Max Heinrich im Böllberger Weg. Seinen 100. Geburtstag feiert am 14. Mai Franz Pfeifer in der Paul-Suhr-Straße.

95 Jahre werden am 8. Mai Hedwig Steinke, am 10. Mai Harri Wolfram, am 11. Mai Charlotte Heine, am 16. Mai Martha Berlet und Helene Schwaten, am 17. Mai Wally Fuchs, am 18. Mai Lucie Krake und Michael Kunkel sowie am 20. Mai Hildegard Wittenbecher.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 8. Mai Ruth Kühn, am 15. Mai Erika Glabian, am 17. Mai Johanna Fiedler und am 19. Mai Margarete Ethner.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Die Ausgabe 10/2008 vom

AmtsBlatt

erscheint am Mittwoch, dem 21. Mai 2008.

Redaktionsschluss ist am Dienstag, dem 13. Mai 2008.

# 120 Jahre Stadtmission

Jahres- und Diakoniefest am 18. Mai auf dem Weidenplan

(rst) Anlässlich ihrer Gründung vor 120 Jahren feiert der Evangelische Stadtmission Halle e. V. am Sonntag, dem 18. Mai, unter dem Motto: „Zeit für Diakonie – Zeit für Dich“ ihr Jahres- und Diakoniefest.

Eingebunden in die Sozialgesetzgebung Deutschlands, ist die tägliche Arbeit in den verschiedenen Arbeitszweigen der ambulanten, teilstationären und stationären Sozialarbeit gekennzeichnet durch die Kooperation mit regionalen und überregionalen Partnern und die wesentliche Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeiter. „Die Evangelische Stadtmission ist aus dem sozialen und kulturellen Leben unserer Stadt nicht mehr wegzudenken. Sie ist ein starker Pfeiler und verlässlicher Partner in unserem sozialen Netzwerk.“, lobt Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados die engagierte Arbeit der Stadtmission.

Die Feierlichkeiten beginnen 10 Uhr mit Glockenläuten und Morgengebete in der St. Laurentius Gemeinde am Neumarkt. Die Festpredigt spricht um 11 Uhr der Propst der Evangelischen Propstei

Halle-Naumburg, Martin Herche, beim Festgottesdienst auf dem Weidenplan. Im Anschluss daran eröffnen OB Szabados, Propst Herche und der Leiter der Evangelischen Stadtmission Halle e. V., Ernst-Christoph Römer, die Wanderausstellung der Diakonie Mitteldeutschland „Menschen für Menschen – gegründet in der Liebe“. Gegen 12.45 Uhr beginnt das Straßenfest der Diakonie auf dem Weidenplan. Besucher des Festes können sich auf ein buntes und kurzweiliges Bühnenprogramm sowie mehrere Informationsstände freuen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Fachspezifische Informationen gibt es im Kleinen Saal der Evangelischen Stadtmission, Weidenplan 4, bei den Foren: „Zeit für Dich – 7 Basics einer gelingenden Erziehung“ (FAZ Halle), Beginn 13.30 Uhr; „Der erste Schritt“ – Thema Selbsthilfe (Blaues Kreuz), Beginn: 14.30 Uhr; und „Zeit Spenden“ – Thema Ehrenamt (Diakonie), Beginn: 15.30 Uhr.

Mit der Abschlussandacht auf dem Weidenplan klingt der Festtag gegen 17 Uhr aus.

## Architekturrundgang als Sonderführung

(ami) Neu im Programm der Führungen der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH ist ein Architekturrundgang. Erstmals am Freitag, dem 9. Mai, 15 Uhr, wird er angeboten. Bei diesem Rundgang lernen die Teilnehmer die einzigartigen „architektonischen Perlen“ der Innenstadt kennen. Die Route geht vom Händel-Haus am Dom, der Moritzburg, der Neuen Residenz, dem Universitätsplatz, dem Neuen Theater und der Marktkirche entlang.

## Luftskulptur

(pri) Eine Luftskulptur in Sonnenform erinnert auf dem Marktplatz bis zum 25. Mai optisch an die „Woche der Sonne“. Diese Sonnenwoche wird zum zweiten Mal vom Bundesverband Solarwirtschaft organisiert und vom Bundesumweltministerium gefördert. Ziel ist es vor allem, diese umweltfreundliche Form der Energieversorgung der Zukunft noch stärker in den Vordergrund zu rücken und für die Vorteile der solaren Nutzung zu werben. Begleitend zum Thementag wird bis Ende Mai 2008 im Technischen Rathaus, Hansering 15, eine Posterausstellung über Sonnenstrom gezeigt. Nach Abschluss der Präsentation kann die Ausstellung ausgeliehen werden.

## Walking-Tour in der Innenstadt

(jch) Eine Walking-Tour führt am Dienstag, dem 20. Mai, 10 bis 14 Uhr, quer durch Halles Innenstadt. Der Startschuss fällt auf dem Marktplatz vor dem Rathshof.

Danach geht es über die Rathausstraße in den Stadtpark. Dort wird unter fachkundiger Anleitung von Übungsleitern das „Walking“ trainiert. Die Teilnahme ist unkompliziert. Jeder kann mitlaufen. Zweckmäßig sind bequeme Kleidung und geeignete Schuhe. Beteiligte des Gesunde Städte-Netzwerks, das Infomobil der AOK und zahlreiche Krankenkassen sind mit Info-Ständen vor Ort.

Während des Rundganges berichtet Burgunde Johannemann, Gästeführerin und Architektin, über die Geschichte der Architektur in Halle, über Baustile, Epochen und Stadtstruktur. Ein weiteres wichtiges Thema der Führung werden Architekturprobleme und Diskussionen über die neue Architektur sein.

Der Preis für diese Führung beträgt zehn Euro, ermäßigt acht Euro. Treffpunkt ist vor dem Marktschlösschen.

## Tagung in Esslingen

(ami) An der diesjährigen dreitägigen Frühjahrstagung der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e. V. (BCSD) vom heutigen Mittwoch, dem 7. Mai, bis Freitag, den 9. Mai, im Neckar-Forum in Esslingen am Neckar nehmen die Mitarbeiterinnen der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH Daniela Nagel, Leiterin Kongress- und Eventbüro, sowie Isabel Hermann, zuständig für den Bereich Citymanagement, teil. Die Themenstellung der Tagung lautet: „Event – nein danke?! Heimsuchung, Notwendigkeit oder Chance für das Stadtmarketing“.

Vor einem Jahr fand die Veranstaltung in Halle statt.

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und hat die Chance, tolle Preise zu gewinnen. Wer teilnimmt, erhält Bonuspunkte von den beteiligten Krankenkassen. Die Aktion ist eine gemeinsame Initiative des Arbeitskreises Sport und Gesundheit im Gesunde Städte-Netzwerk Halle (Saale). Sie findet bereits zum dritten Mal statt und knüpft an die Aktion „3 000 Schritte“ des Bundesministeriums für Gesundheit an.

Kontakt: Mario Kallinautzki, Telefon: 0345 2021141, Sprecher des Arbeitskreises Sport und Gesundheit Internet: www.die-praeventio.de

# Die ‚Diva in Grau‘ ist Legende

Liebe Hallenserinnen, liebe Hallenser,

es ist ein ungeschriebenes Gesetz, dass ein in eine verantwortliche Funktion gewählter Politiker nicht nur nach den ersten einhundert Tagen öffentlich ein kurzes Resümee zieht, auch das erste vollständige Jahr als Oberbürgermeisterin im Amt ist so eine Wegmarke. Was hat man erreicht? Welchen Blick richtet man in die Zukunft?

Das erste Jahr als Oberbürgermeisterin hat mich schon positiv überrascht. Eine ganze Reihe eminent wichtiger Dinge konnte durch die Stadtverwaltung und –



Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados

das betone ich ausdrücklich – mit tatkräftiger Kooperation des Stadtrates zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger auf den Weg gebracht werden. Die wichtigsten Meilensteine sind wohl die Haushaltskonsolidierung bis zum Jahre 2012 und so früh wie nie vorgelegt und vom Landesverwaltungsamt nicht beanstandete Haushalt 2008.

Dadurch erreichte die Stadt wieder Planungssicherheit und Handlungsfähigkeit, ohne dass wir uns dabei kaputt sparen. Aber auch die Fusion der Stadt- und Saalkreissparkasse mit der Kreissparkasse Merseburg-Querfurt zur Saalesparkasse ist ein wichtiger Baustein.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch die Sanierung von Schulen und Kindergärten. In Halle ist das erste kommunale PPP-Bundespilotprojekt und erste PPP-Landespilotprojekt Sachsen-Anhalts erfolgreich gestartet. Ziel ist es, trotz äußerst angespannter Haushaltssituation dringende und unabwiesbare Investitionen an neun Schulen und vier Kitas innerhalb eines PPP-Projektes zu realisieren. Die im Rahmen dieser PPP-Projekte mit privatem Kapital entwickelten Sanierungsprojekte sind mittlerweile wegweisend in der Bundesrepublik.

Aber auch für das Kulturleben wurde schon eine Menge erreicht. Die Händel-HALLE konnte in gute Betreiberhände gegeben und die Kultur GmbH auf den Weg gebracht werden. Mit Rolf Stiska ist es zudem gelungen, einen exzellenten Profi zur Gründung dieser die halleschen Theater, die Oper und das Staatsorchester kaufmännisch koordinierenden Organisation zu finden. Das Gleiche gilt auch für den neuen Generalmusikdirektor Karl-Heinz Steffens.

Und eines ist mir noch wichtig zu bemerken: die Ernennung der altherwürdigen Leopoldina zur Nationalen Akademie unterstreicht nachdrücklich das moderne, auf Bildung und Kultur gerichtete Image Halles. Die oft kolportierte „Diva in Grau“ mit ihrem Duft nach Braunkohlenabgasen und Chemie-Ausdünstungen ist längst Legende. Halle – und das unterstreichen auch die ansässige Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, das Technologie- und Gründerzentrum, die deutsche Nationalakademie der Naturforscher und die Bundeskulturstiftung – hat sich in eine Stadt der Wissenschaften, der Hochtechnologie und der Innovationen gewandelt.

Diese Entwicklung will ich gemeinsam mit Stadtrat und Verwaltung auch zukünftig befördern. Dazu gehört auch, Halle als unternehmensfreundliche Stadt in den Investorenköpfen zu verankern – wie mit dem heute anstehenden ersten Spatenstich auf dem Industriensiedlungsgelände an der A 14. Hier wird zusammen mit dem Land Sachsen-Anhalt ein Filetstück mit bester Infrastruktur geschaffen, wie es in ganz Europa in Größe und verkehrstechnischer Anbindung kaum mehr zu finden ist.

Liebe Hallenserinnen, liebe Hallenser, ich bin überzeugt, dass wir alle, dass die Stadt auf einem sicher anstrengenden, aber doch vielversprechenden Weg in die Zukunft sind. In meinem ersten Jahr als Oberbürgermeisterin habe ich Weichen gestellt. Jetzt kommen Phasen, in denen der Zug mit viel Kraft Richtung Ziel gezogen werden muss. Ich baue darauf, dass wir alle zusammen diese Kraft im Interesse unserer Stadt aufbringen werden.

Ihre  
Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin

## Japanische Delegation besucht Halle

Auf Einladung der Deutsch-Japanischen Gesellschaft besuchte am 21. und 22. April eine Delegation aus dem japanischen Inuyama unsere Stadt. Beigeordneter Wolfgang Neumann begrüßte die Gäste in Vertretung von Dagmar Szabados im Stadthaus. Am 22. April eröffnete die Oberbürgermeisterin im Rathshof eine Ausstellung von Kinderzeichnungen aus Inuyama und Halle. Yukinori Tanaka, Bürgermeister von Inuyama, trug sich in das Gästebuch der Stadt Halle ein (Foto). Die japanische Delegation besuchte u. a. die Franckeschen Stiftungen, das Händel-Haus, die Marktkirche sowie das Halloren- und das Salinemu-seum. Foto: R. Heinrich



**Herausgeberin:** Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin

**Verantwortlich:** Steffen Drenckfuß, Pressesprecher  
Tel. 0345 221-4014, Fax 0345 221-4004, Internet: www.halle.de

**Redaktion:** Amtsblatt, Fachbereich 010, Büro der Oberbürgermeisterin 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1

**Leitung:** Bernd Heinrich, Tel. 0345 221-4123; Hildegard Hänel, E-Mail: amtsblatt@halle.de  
Redaktionsschluss: 28. April 2008

**Verlag:** Köhler KG, Martha-Bratzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 2021551, Fax 0345 2021552,

**Geschäftsführer:** Wolfgang Köhler

**Anzeigenleitung:** Wolfgang Köhler  
**Vertrieb:** Köhler KG, M.-Bratzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 2021551, Fax 0345 2021552, E-Mail: koehler-halle@t-online.de

**Druck:** Torgau Druck GmbH & Co. KG  
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.  
Auflage: 115.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006.  
Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale).  
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.  
Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit dies technisch möglich ist.

# Beschlussübersicht der 43. Tagung des Stadtrates am 29. April 2008

## Öffentlicher Teil

### 5. Vorlagen

5.1 Jahresrechnung 2006 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin  
Vorlage: IV/2008/07097  
vertagt

### 6. Wiedervorlage

6.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh – Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE – zur Ausgliederung der Horte aus dem EB Kita  
Vorlage: IV/2007/06845  
abgelehnt

### 7. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7.1 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität – zur Umbesetzung eines Mitglieds der Fraktion im Hauptausschuss  
Vorlage: IV/2008/07144  
Beschluss

7.2 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität – zur Umbesetzung eines Mitglieds der Fraktion im Ausschuss für Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI  
Vorlage: IV/2008/07145  
Beschluss

7.3 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität – zur Umbesetzung eines Mitglieds der Fraktion im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten  
Vorlage: IV/2008/07146  
Beschluss

7.4 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität – zur Umbesetzung eines sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten  
Vorlage: IV/2008/07147  
Beschluss

7.5 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität – zur Umbesetzung des Vertreters eines Fraktionsmitglieds im Gestaltungsbeirat  
Vorlage: IV/2008/07150  
Beschluss

7.6 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität – zur Umbesetzung im Eigenbetriebsausschuss Zentrales GebäudeManagement (ZGM)  
Vorlage: IV/2008/07152  
Beschluss

7.7 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität – zur Benennung eines Mitglieds für den Aufsichtsrat der Halleschen Verkehrs-Aktiengesellschaft (HAVAG)  
Vorlage: IV/2008/07153  
Beschluss

7.8 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität – zur Umbesetzung in der Regionalversammlung der Regionalplanungsgemeinschaft Halle  
Vorlage: IV/2008/07151  
Beschluss per geheimer Wahl

7.9 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität – zur Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieds der Fraktion im Jugendhilfeausschuss  
Vorlage: IV/2008/07148  
Beschluss per geheimer Wahl

7.10 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Mitbürger zur Wahl eines stellvertretenden Mitglieds im Jugendhilfeausschuss  
Vorlage: IV/2008/07156  
Beschluss per geheimer Wahl

7.11 Antrag der CDU-Fraktion zum Thema Parkraumbewirtschaftung  
Vorlage: IV/2008/07157  
verwiesen in den Ausschuss für Planungsangelegenheiten

7.12 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, zur Verkehrsführung am Robert-Franz-Ring und Sanierung der Klausbrücke  
Vorlage: IV/2008/07182  
verwiesen in den Ausschuss für Planungsangelegenheiten

7.13 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Halle als Modellstadt für Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien  
Vorlage: IV/2008/07161  
Beschluss

7.14 Antrag des Stadtrates Tom Wolter – Mitbürger – zur Einbeziehung der Personalräte der Kultureinrichtungen in den Umwandlungsprozess zum Mehrspartenhaus  
Vorlage: IV/2008/07171  
abgelehnt

7.15 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – zur Beteiligung an der Initiative „Orte der Vielfalt“  
Vorlage: IV/2008/07165  
Beschluss

7.16 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Parkverbot an Sonntagen und an kirchlichen Feiertagen vor dem Eingang der Johanniskirche  
Vorlage: IV/2008/07177  
erledigt

7.17 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Nutzungskonzept für die Peißnitzinsel  
Vorlage: IV/2008/07178  
erledigt

7.18 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh – Fraktion NEUES FORUM+UNAB-

HÄNGIGE – zum Thema Weiterentwicklung des Verkehrsleitsystems und der Entwicklung eines Orientierungssystems  
Vorlage: IV/2008/07175  
abgelehnt

7.19 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh – Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE – zum Thema Straßensanierung  
Vorlage: IV/2008/07179  
zurückgezogen

7.20 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion – Personelle Umbesetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Halle GmbH  
Vorlage: IV/2008/07217  
Beschluss

### 8. Mitteilungen

8.1 Arbeitsmarktprogramm 2008  
Vorlage: IV/2008/07054  
Kenntnisnahme

8.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 101.1 Sportzentrum Böllberger Weg  
Vorlage: IV/2008/07137  
Kenntnisnahme

8.3 Information des Projektsteuerers IPM an den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) „41. Quartalsbericht Projekt Straßenbahn Halle-Neustadt - Ribbeckplatz/ Hbf. - Büschdorf“  
Vorlage: IV/2008/07121  
Kenntnisnahme

### 9. Anfragen von Stadträten

9.1 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh – Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE – zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in Vereinen, Netzwerken und Organisationen  
Vorlage: IV/2008/07019  
mit Nachfragen und Anmerkungen zur Kenntnis genommen

9.2 Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif, DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) – zur Einbürgerung von AusländerInnen in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07077  
mit Nachfragen zur Kenntnis genommen

9.3 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) – zur Belastung der Bürger der Stadt Halle (Saale) durch Fluglärm  
Vorlage: IV/2008/07076  
Kenntnisnahme

9.4 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, bezüglich der geplanten Straßenbahnstrecke zwischen Knoten 10 und Büschdorf  
Vorlage: IV/2008/07068  
mit Anmerkungen zur Kenntnis genommen

9.5 Anfrage des Stadtrates Gernot

Töpfer, CDU, zu Aufforstungsmöglichkeiten im Stadtgebiet  
Vorlage: IV/2008/07083  
zur Kenntnis genommen

9.6 Anfrage der CDU-Fraktion zu den Auswirkungen einer etwaigen Absenkung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer von derzeit 450 v. H. mit Anmerkungen und Nachfragen zur Kenntnis genommen  
Vorlage: IV/2008/07158

9.7 Anfrage der CDU-Fraktion zur Parksituation im Umfeld der Moritzburg  
Vorlage: IV/2008/07159  
Kenntnisnahme

9.8 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, zum Wirtschaftlichkeitsvergleich der Sanierungsvarianten der Klausbrücke  
Vorlage: IV/2008/07160  
mit Anmerkungen und Nachfragen zur Kenntnis genommen

9.9 Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU, zur Personalentwicklung im Stadtwerkekonzern  
Vorlage: IV/2008/07162  
mit Anmerkungen und Nachfragen zur Kenntnis genommen

9.10 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zur Nichteinhaltung von Beschlüssen im Rahmen der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09  
Vorlage: IV/2008/07163  
mit Anmerkungen und Nachfragen zur Kenntnis genommen

9.11 Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU, zu Anträgen von Grundstückseignern auf Teilerlass der Grundsteuer  
Vorlage: IV/2008/07170  
Beantwortung im Mai

9.12 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter – Mitbürger – zur Umsetzung der Ziele der Marktplatzumgestaltung  
Vorlage: IV/2008/07166  
mit Anmerkungen zur Kenntnis genommen

9.13 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter – Mitbürger – zum Gesamtvertrag der Stadt Halle (Saale) mit Ströer/DSM  
Vorlage: IV/2008/07168  
mit Anmerkungen und Nachfragen zur Kenntnis genommen

9.14 Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif, Fraktion DIE LINKE. im

Stadtrat Halle (Saale) – zu den Heimen für Asylbewerber und Spätaussiedler in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07169  
Kenntnisnahme

9.15 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur leistungsbezogenen Entgeltkomponente im TVöD  
Vorlage: IV/2008/07174  
Kenntnisnahme

9.16 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh – Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE – zur Initiative „Orte der Vielfalt“  
Vorlage: IV/2008/07180  
Kenntnisnahme

## Nichtöffentlicher Teil

### 3. Vorlagen

3.1 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin  
Vorlage: IV/2008/07041  
Beschluss

3.2 Bürgerschaftsangelegenheit der Zoologischen Garten GmbH  
Vorlage: IV/2008/07183  
Beschluss

3.3 Verkauf von Aktienanteilen der Stadt Halle an der Mitteldeutsche Flughafen AG an das Land Sachsen-Anhalt  
Vorlage: IV/2008/07115  
modifizierter Beschluss

3.3.1 Änderungsantrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Mitbürger zur Beschlussvorlage „Verkauf von Aktienanteilen der Stadt an der Mitteldeutsche Flughafen AG an das Land Sachsen-Anhalt“ (Vorlagen-Nr: IV/2008/07115)  
Vorlage: IV/2008/07216  
Beschluss

3.4 Vergabebeschluss: FB 66-B-02/2008 - Halle (Saale), 3. Abschnitt HES, B 6 - Delitzscher Straße einschließlich Grenzstraße, Leistungen für den Abschnitt 3b 2  
Vorlage: IV/2008/07112  
Beschluss

3.5 Personalangelegenheit  
Vorlage: IV/2008/07127  
Beschluss

gez. Harald Bartl  
Vorsitzender des Stadtrates

Zu Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 221-4444.  
In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000, gegeben.

## Sportabzeichentag

Am Freitag, dem 27. Juni, von 9 bis 19 Uhr, findet im Sportkomplex Robert-Koch-Straße der 16. Hallesche Sportabzeichentag statt. Die Veranstalter rechnen mit 3 000 Teilnehmern beim größten Breitensportereignis Sachsen-Anhalts zu Sport, Spiel und Unterhaltung.

Internet: www.halsport.de/ ssb-events

## Ausstellung im Planetarium

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Raumflug-Planetariums „Sigmund Jähn“ auf der Peißnitzinsel und der bundesweiten „Woche der Sonne“ wird am Freitag, dem 16. Mai, 19.30 Uhr, eine große Ausstellung zum Thema „Das Reich der Sonne – Heimat der Menschheit“ eröffnet. Referent ist Dr. Alexander Warmuth vom Astrophysikalischen Institut Potsdam.

Die Sonnenausstellung kann bis zum 5. August zu den Öffnungszeiten des Planetariums kostenfrei besichtigt werden.

## AOK-Aktion für Gesundheit

Mit der Aktion „Ein Baum für meine Region“ engagiert sich die AOK Sachsen-Anhalt nachhaltig für die Verbesserung der Gesundheitssituation. Gefragt sind Ideen zur nachhaltigen Verbesserung der gesundheitlichen Situation aller Betroffenen. Die vier besten Ideen werden durch die AOK Sachsen-Anhalt gefördert. Interessenten können sich bis Samstag, den 31. Mai, anmelden. Die Gewinner der Aktion werden vom 9. bis 13. Juni schriftlich benachrichtigt.

Internet: www.gesundheitsbaum.de

# „Was damals Recht war ...“

Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht / Ausstellung im Stadtmuseum

VON DORIS SIEBERT

Im Stadtmuseum Halle, Große Märkerstraße 10, wird am Donnerstag, dem 15. Mai, in Anwesenheit von Ministerin für Justiz, Prof. Dr. Angela Kolb, und Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados die Ausstellung „Was damals Recht war ...“ – Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht“ eröffnet.

Die im Juni 2007 in Berlin präsentierte Wanderausstellung wurde seither in Köln, Wilhelmshaven und München gezeigt. Erstmals ist sie nun in einem ostdeutschen Bundesland zu sehen.

Die Wanderausstellung wurde unter der Federführung der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas (Berlin) in Kooperation mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand (Berlin), der Stiftung Sächsische Gedenkstätten (Dresden), der Gedenkstätte Roter Ochse (Halle) und weiteren Partnern erarbeitet. Sie erinnert an die Urteile der Wehrmacht-

justiz, von denen die meisten im Jahre 2002 durch den Deutschen Bundestag aufgehoben wurden.

In der Ausstellung wird der über 30 000 hingerichteten Soldaten und Zivilisten aus unterschiedlichen Nationen gedacht. Erinnert wird an das Leiden und Sterben in den Strafkompanien, Lagern und Zuchthäusern. Zugleich informiert die Wanderausstellung über den Lebenshintergrund der Verurteilten, über das System der Wehrmachtjustiz und seine Richter, die für Desertion und andere Tatbestände häufig Urteile mit einem extremen Strafmaß fällten. Schließlich macht sie die Situation von Verurteilten und Richtern nach 1945 erfahrbar.

Bereits in ihrer Entstehungsphase entstand der Gedanke, Halle als Ort der ersten Präsentation im Osten Deutschlands – außer Berlin – zu wählen. Hier befand sich mit der Hinrichtungsstätte im Zuchthaus Halle der Ort, an dem fast dreihundert Todesurteile von Gerichten der

Wehrmacht vollstreckt wurden, darunter die Mehrzahl ausgesprochen vom Reichskriegsgericht, deren oberstem Gerichtshof. Zugleich besteht mit der Gedenkstätte Roter Ochse ein Memorial, in dem der Opfer in sehr würdiger Form gedacht und gleichzeitig umfassend zu ihrem Schicksal geforscht wird.

Begleitend zur Ausstellung wurde ein umfassendes Programm entwickelt, das unter anderem zu Gesprächen mit Zeitzeugen aus Polen, Frankreich und Deutschland einlädt. Die beeindruckende Ausstellung ist bis Sonntag, den 29. Juni, dienstags bis sonntags 10 bis 17 Uhr, zu sehen (Eintritt: 2,10 Euro, ermäßigt: 1,30 Euro, Halle-Pass: 1,05 Euro, Familienkarte: 3,60 Euro). Schulklassen haben freien Eintritt. Donnerstags ist der Eintritt für alle Museumsbesucher frei.

Führungen sind auf Voranmeldung möglich.

Kontakt: Telefon: 0345 221-3041  
oder 221-3030

# Freunde und Förderer der Volkshochschule

Die am 11. Oktober 1919 gegründete Volkshochschule (VHS) ist zweifelsohne eine traditionsreiche Stätte. Hier wurde – lange vorbereitet, lange ersehnt, längst überfällig, ehrenamtlich – mit Eintragung in das Vereinsregister Anfang dieses Jahres der Verein „Freunde und Förderer der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale) e. V.“ gegründet. Der Sitz des Fördervereins ist in der VHS Adolf Reichwein, Diesterwegstraße 37. Ansprechpartnerin vor Ort ist Sabine Stelzner. Informationen zum Förderverein finden Interessierte im Internet.

Gemeinsam mit der Volkshochschule Adolf Reichwein gestalten die Vereinsmitglieder für und mit den Bürgern der Stadt Halle (Saale) das Sommerfest 2008 am Freitag, dem 13. Juni. Hier soll auch ein Förderpreis vergeben werden.

Kontakt: Telefon: 2915311  
Internet: www.vhs-halle.de/Förderverein

## EVH inspiriert Kinder mit Spielangebot zu mehr Bewegung

(evh) Seit dem 1. Mai schickt die EVH hallesche Kinder zwischen drei und zehn Jahren auf Entdeckungsreise. Mit seinem neuen Projekt fördert das Unternehmen neben Gesundheit und Beweglichkeit vor allem das Spielvergnügen und die Kreativität der jüngsten Saalestädter. Grund-

idee des Projektes ist eine 900 Quadratmeter große mobile Wissens-, Bewegungs- und Spaßinsel. Diese Insel bietet vielfältigen Spielspaß, verbunden mit Sport und Bewegung. Für Kinder von drei bis zehn Jahren bieten sich zahlreiche unterschiedliche Module: Im großen

Zelt wird gekuschelt, gebastelt und gelacht – und sich auf großen Sitzsäcken ausgeruht. Im Ballonwald aus 30 Ballons ist Verstecken und Entdecken angesagt, am Sprungkissen ist Geschicklichkeit gefragt, während am Ballturn Ziel Sicherheit getestet wird. An anderen Stationen

warten knifflige Wissensspiele, ein Kriechtunnel, ein Balancierseil und vieles mehr auf die Kinder.

Die Spielinsel kann von Veranstaltern, Schulen, Kindergärten und Vereinen nach Anfrage bei der EVH gebucht werden.  
Internet: www.stadtwerke-halle.de

## Türen öffnen sich zur 9. Halleschen Museumsnacht

20 Museen und andere Kultureinrichtungen am 17. Mai beteiligt / Sonderbuslinie / Attraktives Gewinnspiel

VON MICHAEL GRÜNDLING  
Am Sonnabend, dem 17. Mai, 18 Uhr, öffnen sich zur mittlerweile neunten Museumsnacht wieder die Museen in unserer Stadt.

Insgesamt 20 hallesche Museen und weitere Kultureinrichtungen beteiligen sich: Schokoladenmuseum, Beatles-Museum, Marienbibliothek, Händel-Haus, Löwengebäude, Museum für Haustierkunde, Robertinum, Stiftung Moritzburg, Deutsche Bahn Museum, Gedenkstätte Roter Ochse, Historisches Straßenbahndepot, Geologischer Garten, Birthler-Behörde, Botanischer Garten, Geisel-

museum, Kunstverein Talstrasse sowie das Stadtmuseum mit dem Christian-Wolff-Haus, den Hausmannstürmen, der Oberburg Giebichenstein und dem Salmuseum.

Eine informative Broschüre über alle teilnehmenden Einrichtungen und deren Aktivitäten in dieser Nacht ist seit Monatsbeginn in den jeweiligen Einrichtungen selbst sowie im Rathaus und bei Halle-Tourist im Marktschlösschen erhältlich. Um insbesondere Rollstuhlfahrern den Besuch der Museumsnacht zu erleichtern, sind in der Broschüre die Museen entsprechend ihrer Eignung gekennzeichnet. Weiterhin setzt die Havag bei

der Bussonderlinie zur Museumsnacht nur Fahrzeuge ein, die für Rollstuhlfahrer benutzbar sind.

Eintrittskarten gibt es für fünf Euro, ermäßigt: 2,50 Euro. Auch die Familienkarte für neun Euro ist wieder erhältlich. Der Kauf von Eintrittskarten ist in ausgewählten Häusern und bei Halle-Tourist möglich. In der Museumsnacht ist in allen Einrichtungen – außer an den Hausmannstürmen – eine Abendkasse eingerichtet. Mit der Eintrittskarte ist die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel des MDV im Stadtgebiet von 17 bis 4 Uhr möglich. Die Sonderbuslinie wird zwischen Hallmarkt und Historischem Stra-

ßenbahndepot/ Burg Giebichenstein verkehren. Fahrpläne gibt es an allen Kassen sowie in der Broschüre.

Auch in diesem Jahr gibt es zur Museumsnacht ein Gewinnspiel. Mit den richtigen Antworten und etwas Glück bei der Ziehung der Gewinner können attraktive Preise gewonnen werden: eine Wochenendreise für zwei Personen in Deutschland aus dem L'TUR-Programm, Eintrittskarten für das Abschlusskonzert der Händel-Festspiele, eine Jahreskarte für die Moritzburg, Präsentkörbe der Halloren Schokoladenfabrik oder eine Familienkarte für das DB Museumsfest.  
Internet: www.museumsnacht.halle.de

## Tag der offenen Tür in „Süd“

Die Stadtteilbibliothek Süd veranstaltet am morgigen Donnerstag, dem 8. Mai, von 10 bis 18 Uhr, in der zweiten Etage des Kaufland-Centers, Südstr. 90, einen Tag der offenen Tür und ein kleines Bibliotheksfest für Familien.

Die einzige Zweigbibliothek im halleschen Süden existiert nun vier Jahre an diesem Standort. Wer Lust hat, die Fahrbibliothek von innen zu sehen, kann 10 Uhr an einer Führung teilnehmen. OPAC-

und Internetschulungen, die besonders von Älteren gern angenommen werden, gibt es 11 Uhr, 13 Uhr und 14 Uhr. Floristik-Kurse für drei Euro werden 14 Uhr und 17 Uhr angeboten. 15 Uhr und 17 Uhr gibt es für Groß und Klein, Jung und Alt die Gelegenheit zum Basteln.

Eine Märchenstunde unter dem Motto „Es war einmal... – wer kennt sich aus in der Märchenwelt?“ findet bereits 9.30 Uhr und nochmals 16 Uhr statt.

Neue Technik im Stadtarchiv

## Mikrofilme werden jetzt digitalisiert

VON RALF JACOB  
Seit Ende April können nun auch von den im Stadtarchiv Halle vorhandenen Mikrofilmen mit neuester Technik Digitalisate hergestellt werden.

Um die Bestände des Stadtarchivs zu erhalten, sind im Laufe der letzten Jahrzehnte von besonders schützenswerten oder häufig benutzten Archivalien Mikrofilme erstellt worden. Bei richtiger Lagerung sind sie Langzeitspeicher über Jahrhunderte hinweg und in der Lage, die Bildinformation einer Vorlage vollständig und in hoher Qualität zu speichern.

Verschiedenste Bestände – Zeitungen, Adressbücher, Akten, Handschriften, Bücher – standen bisher nur in analoger Form zur Verfügung, das heißt, vom Mikrofilm konnten bislang nur Papierausdrucke vorgenommen und versandt werden. Mit der Beschaffung von zwei Mikro-

filmlesegeräten ist nun auch die Herstellung eines Digitalisates vom Mikrofilm möglich. Dies erleichtert den Versand von Informationen aus Akten für die Verwaltung in Form von E-Mails, verbessert die Versanddauer bei Anfragen von Benutzern und spart Druck- und Papierkosten.

Beispielhaft ist hier die Anfrage eines Familienforschers aufzuführen, der vom Stadtarchiv wissen möchte, wann und wo im 20. Jahrhundert seine Vorfahren in Halle gelebt haben. Schon bei der Recherche in den verfilmten Adressbüchern der Stadt können die entsprechenden Seiten gespeichert und dann dem Ahnenforscher mit einer Mitteilung per E-Mail zugesandt werden. Der Erwerb und die Anbindung der Geräte im Stadtarchiv wurde durch die gute Zusammenarbeit mit der DV-Koordination der Stadtverwaltung und mit der IT-Consult Halle GmbH realisiert.

## „Ein dramatischer ‚Halle-Stoff‘ wächst gerade...“

Kurzinterview mit Halles neuem Stadtschreiber Ronald W. Gruner

Es heißt, eigentlich wollten Sie Fleischer werden. Jetzt sind Sie unter anderem gelernter Elektromonteur, Schriftsteller, Schauspieler, Journalist und unser neuer Stadtschreiber... Hat dieses „Amt“ für Sie etwas Altmödisches?



Ronald W. Gruner

Gruner: Nicht wenige glauben, ich würde nun für ein Jahr die hallesche Ortschronik führen. Anders als Gottfried Keller, der Zürcher Stadtschreiber des 19. Jahrhunderts, bin ich aber gerade kein Beamter(!) des halleschen Rathauses.

Mit dieser Auszeichnung sind keine konkreten Verpflichtungen verbunden, aber ein Auftrag ist es doch und ich bedanke mich ausdrücklich bei den Verantwortlichen. Ich will den Austausch mit den Schriftstellerkollegen und -freunden aus Karlsruhe intensiver gestalten. Fast alle bisherigen halleschen Stadtschreiber werden in diesem Jahr in unserer Partnerstadt lesen.

Nach „Halle liest Eichendorff“ gibt es „Halle liest Lafontaine“; und ich werde natürlich dabei sein.

Sie sind 1960 in Halle geboren. Wie erfahren Sie heute unsere Stadt, Ihre Heimatstadt?

Gruner: Vor der Wende war Halle für mich auf eine merkwürdige Weise gesichts- und geschichtslos. Das hatte nicht nur etwas mit dem baulichen Verfall und der Umweltzerstörung zu tun. Vielen war die Stadt gleichgültig geworden. Jetzt ist das ganz anders. Heute spüre ich in allen Winkeln Geschichte und Geschichten. Da ist Nähe entstanden; heute mag ich diese Stadt.

Im Jahr 2000 erschien Ihr Gedichtband „Die Sprache der Bäcker“; 2003 folgten Prosaarbeiten unter dem schönen

### 3 FRAGEN & ANTWORTEN

Titel „Der Geschmack von Waldmeisterlimonade“. Wann wird Ihr nächstes Buch erscheinen?

Gruner: Demnächst gibt es im Leipziger Verlag paperONE das Buch „Revierkötter“, an dem ich mit Texten beteiligt bin. Autoren des Leipziger „Undergrounds“ und junge Fotografen streifen „durchs Revier“ unserer spannenden Nachbarstadt. Dann werde ich eine Reihe von Gedichten über Orte in Halle schreiben; das hat viel mit persönlicher Erinnerung zu tun. Und ein dramatischer „Halle-Stoff“ wächst gerade.

Mit Ronald W. Gruner sprach Klaus Pankow.

Messerschmidt stellt in Salzwedel zum Hansetag aus



Mit seiner Arbeit „Der Menschenkopf...“ ist der hallesche Bildhauer Klaus F. Messerschmidt auf der „Hanse Art 2008“ vertreten. Sie findet anlässlich des 28. Internationalen Hansetages vom 5. bis 8. Juni in Salzwedel statt. Die Beteiligung an dieser Ausstellung wurde ausgeschrieben. Die Ausschreibung richtete sich an alle 166 Hansestädte aus 16 europäischen Ländern. Sie ist vom 5. Juni bis 20. Juli im sogenannten Gerlach-Speicher am Nicolaiplatz zu sehen.  
Internet: www.hansetag2008.de

Themenjahr 2008 „Zeit.Los: Unser Umgang mit der Zeit“

## Neue Ausstellung der VHS

Die Volkshochschule (VHS) Adolf Reichwein gestaltet vom 15. September bis 12. Dezember im Rahmen des städtischen Themenjahres 2008 „Zeit.Los: Unser Umgang mit der Zeit“ eine Ausstellung mit künstlerischen Arbeiten zum Thema „Zeit für die Zeit“. Die Auseinandersetzung mit der Zeit erscheint zeitlos. Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle sind eingeladen, sich an dieser Auseinandersetzung zu beteiligen und mit eigenen künstlerischen Arbeiten wie Malerei, Fotografie oder mit Texten zum Thema Zeit zu äußern. Im Amtsblatt und auf der VHS-Homepage werden ausgewählte Texte zum Thema Zeit veröffentlicht, die als Anregung und Ausgangspunkt für die eigene Beschäftigung gedacht sind.

Die VHS hat für den Monat Mai ein Zitat aus Sten Nadolnys vielfach preisgekröntem Bestseller „Die Entdeckung

der Langsamkeit“ in den Mittelpunkt gestellt: „Wie lange etwas dauert und wie plötzlich es anders sein kann“, sagte Franklin, „steht nicht fest, es hängt vielmehr von jedem einzelnen ab. Ich hatte genug Mühe damit, das zu akzeptieren: meine eigene Geschwindigkeit, und die Art, wie sich die Welt für mich bewegt.“

Der englische Nordpolarforscher John Franklin war von Kindheit an extrem langsam. Doch was er einmal erfasst hat, vergisst er nicht mehr. Sein Ziel, zur See zu fahren und Kommandant eines Schiffes zu werden, hat er trotzdem erreicht mit seinem individuellen Rhythmus.

Die künstlerischen Arbeiten können in der VHS, Diesterwegstraße 37, Zimmer 1, abgegeben werden.  
Kontakt: Doris Wahn,  
Telefon: 0345 29153-19  
Internet: www.vhs-halle.de

Für die Bibliothek des Händel-Hauses erworben

## Seltener historischer „Jephtha“-Druck

Grund zur Freude für die Bibliothek des Händel-Hauses: die Sammlung konnte um eine seltene historische Partitur erweitert werden. Von einem Antiquariat in den USA erstand die Stiftung Händel-Haus einen alten Band des Händel-Oratoriums „Jephtha“ (HWV 70). Etwa 1786 war er vom Londoner Musikverleger Harmon Wright unter dem Titel „Jephtha an Oratorio in score Composed by Mr. Handel“ herausgegeben worden. Es handelt

sich damit um die älteste im Händel-Haus vorhandene Ausgabe dieses Oratoriums. „Dank der großzügigen Spende von Heidi Gericke (Goslar/Wernigerode), einem Mitglied des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses, können wir diese seltene Ausgabe nun zeigen“, freut sich Jens Wehmann, Mitarbeiter des Archivs. Händel komponierte „Jephtha“ 1751, einige Jahre vor seinem Tod. Das Oratorium gilt als sein letztes Meisterwerk.

## Wilhelm-Busch-Zeichenwettbewerb

Das Team von „360 Grad die jugendmediathek“ der Stadtbibliothek ruft Jugendliche und andere Interessierte auf, sich an einem Zeichenwettbewerb anlässlich des Todestages von Wilhelm Busch zu beteiligen, der sich im Januar zum hundertsten Mal jährte. Manga- und/oder Comiczeichnungen zum Thema Wilhelm Busch sollen auf A3-Format gebracht und in der Stadtbibliothek, Salzgrafenstraße 2, abgegeben werden. Abgabeschluss ist am 11. Oktober 2008.

## Schulgebäude wird 100 Jahre

Anlässlich des 100. Geburtstages des Schulgebäudes der jetzigen Sekundarschule „Johann Christian Reil“ fand vom 21. bis 25. April eine Schulfestwoche statt. Im Rahmen dieser Woche arbeiten die Schülerinnen und Schüler an insgesamt 27 Projekten. Unter dem Motto „Von der Städtischen Oberrealschule zur Sekundarschule – 100 Jahre Schulgebäude in der Ernst-Schneller-Straße“ wurden diese Projekte erstellt zu verschiedenen Themen wie „Chronik des Schulgebäudes“, „Schule damals und heute“, „125 Jahre Straßenbahn“, „Spuren jüdischer Schicksale“, oder „EU-Länder des Ostens“. Am letzten Tag der Projektwoche fand ein Klassenwetstreit statt. Höhepunkt war am Freitag, dem 25. April, der Festakt zum 100. Geburtstag des Schulgebäudes.

Internet: www.reil-schule.de

## Pressereise

### „Himmelswege“

Vom 21. bis 22. Mai sind zwölf Journalisten im Rahmen der Pressereise zum Thema „Himmelswege“ der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) zu Gast in Halle. Anlässlich der Eröffnung der neuen Dauerausstellung zur Himmelscheibe von Nebra erkunden die Journalisten von Halle aus alle Standorte der Himmelswege. Das Programm in Halle wird von der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH organisiert und betreut.

### KULTUR KOMPAKT

Das Collegium musicum der Universität Halle veranstaltet am morgigen Donnerstag, dem 8. Mai, 19.30 Uhr, einen Musizierabend mit Studierenden des Instituts für Musik. Das musikalische Happening findet im Konzertsaal Händel-Karree in der Großen Nikolaistraße 5 in Halle (Saale) statt.

Internet: www.coll-music.uni-halle.de

Mit der Ausstellung „UnEndlich“ beteiligt sich die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) am kulturellen Themenjahr 2008 „Zeit.Los: Unser Umgang mit der Zeit“. Die MLU zeigt im Löwengebäude am Universitätsplatz bis zum 17. Mai eine Auswahl aus ihrem Kupferstichkabinett zum Thema Zeit.

Unter dem Motto „Der etwas andere Blick“ sind Innenaufnahmen der Marktkirche, fotografiert von Uta Tintemann, bis zum 22. Juni zu den Öffnungszeiten der „Offenen Marktkirche“, montags bis samstags von 10 bis 17 Uhr, sonntags von 15 bis 17 Uhr, zu sehen.

Der Erfolg der Ausstellung „Hier. Gestern. Halle. Fotografien von Ines Zimmermann und Werner Schönfeld“ im Stadtmuseum, in der mehrere tausend Besucher gezählt wurden, hat das Museum veranlasst, eine Serie von vier Postkarten herauszugeben. Jeweils zwei Motive von Ines Zimmermann und Werner Schönfeld können an der Kasse des Museums erworben werden.

Fotografische „Impressionen aus der Musikstadt Halle“ von Gottlob Philipps – Momentaufnahmen von den Händel-Festspielen und vom Internationalen Kinderchorfestival der letzten Jahre – sind bis zum 30. Juni in der Musikbibliothek, Kleine Marktstraße 5 (Händel-Karree) zu sehen. Die Fotos können während der Öffnungszeiten montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 19 Uhr, mittwochs von 14 bis 19 Uhr angesehen werden.

Die Veranstaltung RaffMIXX am Sonntag, dem 11. Mai, und am Sonntag, dem 8. Juni, auf der Kulturinsel entfallen ersatzlos.

## PERSONALIA

Auf seiner Sitzung am 28. April 2008 hat das Kuratorium der Franckeschen Stiftungen Prof. Dr. em. **Helmut Obst** erneut für fünf Jahre zu seinem Vorsitzenden gewählt. Als stellvertretende Vorsitzende wurde Oberbürgermeisterin **Dagmar Szabados** bestätigt. Das Kuratorium ist das oberste Organ der Franckeschen Stiftungen. Zur Zeit gehören dem Gremium zwölf Mitglieder an. Erster Vorsitzender in den Jahren 1992 bis 2000 war der Bundesaußenminister a. D. Hans-Dietrich Genscher. Ihm folgte bis 2003 Prof. Dr. Dr. hc. mult. **Paul Raabe**.

Neue Chefin der Orthopädischen Klinik am Krankenhaus Martha-Maria in Halle-Dölau ist seit April Dr. **Sabine Schmitt**. Sie löst die beiden langjährigen Chefärzte Dr. **Gerhard Brauer** und Dr. **Gerd Knauf** ab.

Dr. **Claudia Großmann**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Julius-Bernstein-Institut für Physiologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, erhält das erstmalig vergebene und mit 25 000 Euro dotierte Stipendium des ESAC-Deutschland. Sie ist seit fünf Jahren Mitarbeiterin des Institutsdirektors Professor Dr. **Michael Gekle**. Ihre Forschung beschäftigt sich mit Mineralokortikoidrezeptoren. Das sind Steroidhormone, die in der Nebennierenrinde gebildet werden und den Wasser- sowie Mineralhaushalt des Körpers beeinflussen können. Die Forschung zielt darauf, die Bedeutung der Hormone wie das Aldosteron für Erkrankungen der Gefäße, Nieren und des Herzens zu klären. ESAC -

Deutschland - Verein zur Förderung der Aldosteron-Forschung e.V. wurde als deutsche Schwesterorganisation der European Section of the Aldosterone Council (ESAC) Ende 2006 gegründet.



Beigeordneter Eberhard Doege auf der Stadtratssitzung am 29. April ehrenvoll verabschiedet

Für Eberhard Doege, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Sport und Gesundheit, war der 30. April der letzte Arbeitstag. Tags zuvor war der 65-Jährige in allen Ehren in den Ruhestand verabschiedet worden – am Nachmittag auf der Stadtratssitzung, am Abend bei einer Feierstunde mit 150 Gästen im Händel-Haus. „Das Rathaus verliert einen Menschen mit Kompetenz und sozialer Ader“, schrieb die „Mitteldeutsche Zeitung“. Foto: T. Ziegler



## PPP-Innovationspreis an die Stadt Halle vergeben

Bundesweit erstes Pilotprojekt / Beste Voraussetzungen für frühkindliche Bildung

Das bundesweit erste kommunale PPP-Projekt „Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)“ erhielt am Dienstag, dem 22. April, in Berlin den PPP-Innovationspreis.

Der vom Bundesverband Public Private Partnership (BPPP) und dem „BehördenSpiegel“ ausgeschriebene Preis zeichnet Projekte aus, bei denen es öffentlichen und privaten Partnern in besonders überzeugendem Maße gelungen ist, zum beiderseitigen Nutzen gemeinsame Projekte zu realisieren.

Die Stadt Halle (Saale) besitzt rund 50 Kitas in städtischer Trägerschaft. Der Investitionsstau in diesem Bereich wird

auf 40 bis 50 Millionen Euro geschätzt. Im Jahr 2004 hatte sich die Stadt entschlossen, mit Hilfe von PPP im kommunalen Hochbau neue Wege zu gehen (Amtsblatt berichtete). Sie verspricht sich damit neben Effizienzvorteilen vor allem die nachhaltige Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Betreuung und Förderung der Kinder.

Am 13. Dezember 2007 wurde die Kita „Wunderpferdchen“ als erste von vier Kindertagesstätten des PPP-Projektes der Stadt Halle (Saale) von der Projektgesellschaft Weisenburger Kita Halle GmbH zur Nutzung übergeben. Nach nur neun Monaten Bauzeit wurde der zweistöckige Plattenbau für 160 Kinder

sanieret. Damit sind an diesem Standort beste Voraussetzungen für eine frühkindliche Bildung geschaffen worden. Sämtliche Bautermeine wurden planmäßig eingehalten. Die prognostizierten Effizienzen und Kosten der etwa 1,8 Millionen Euro umfassenden Sanierung wurden ebenfalls eingehalten. Die Übergabe der Kita „Sonnenschein“ erfolgte Ende 2007. Im Frühjahr 2008 hatten die Bauarbeiten an den Kitas „Georg Friedrich Händel“ und „Krähenberg“ begonnen. Hier wurden die bestehenden Gebäude bereits abgerissen. Der Abschluss der Errichtung der Ersatzneubauten ist im Dezember 2008 geplant, so dass der Kitabetrieb zum Jahresbeginn 2009 aufgenommen werden kann.

## Vor der Linzer Haustür liegt jetzt Portugal

Halles Partnerstadt wird gemeinsam mit Litauens Hauptstadt Vilnius „Kulturhauptstadt Europas 2009“

VON PETER TROG

Mit ihrem neuen Slogan „Linz verändert“ strebt Oberösterreichs Landeshauptstadt Linz einem bedeutsamen Jahr entgegen. Gemeinsam mit Litauens Hauptstadt Vilnius ist Halles Partnerstadt an der Donau dann „Kulturhauptstadt Europas 2009“.

Darauf stimmen sich die Linzer und ihre Gäste bereits in diesem Jahr mit Großveranstaltungen ein: die Ruderweltmeisterschaften vom 21. bis 29. Juli und das dreitägige Linz-Fest 08 vom 10. bis 12. Mai mit einer Neuerung – dem Museumsparcours. Auch das Schlossmuse-

um dürfte zwischen dem 18. und 20. Juli Ziel zahlreicher in- und ausländischer Besucher sein. Dort gibt es dann „Fußball-Geschichte und -Geschichten“ zu erleben. Und ein weiteres wichtiges Linzer Ereignis fand bereits in diesem Jahr statt. Ein offizielles Dokument – unterzeichnet im Gemeinderatssaal des alten Rathauses am Hauptplatz von Bürgermeister Franz Dobusch und Desederio da Silva, Bürgermeister der portugiesischen Stadt Albufeira – bestätigt für das Gemeinwesen an der Donau die 16. Städtepartnerschaft. Das an der Atlantikküste im Süden Portugals – der Algarve – im Distrikt Faro gelegene Albufeira, 1504 gegründet, hat sich aus einem Fischerdorf

zu einem beliebten Ferienort und einem der größten Tourismuszentren des Landes entwickelt.

Wie in Coimbra, Halles portugiesischer Partnerstadt, ist man sehr auf die Pflege der kulturellen Traditionen bedacht. Regiert wird die 40 000 Einwohner zählende Stadt von einem Parlament, in dem drei Parteien vertreten sind: Sozialdemokraten mit 15 Mandaten, Sozialisten mit zehn Mandaten und Kommunisten mit einem Mandat. Mit der alten Burg und ihren Resten aus der Zeit der maurischen Herrschaft gehören kulturhistorische Bauten wie die Kirche Sao Sebastiao zu den bemerkenswerten Sehenswürdigkeiten

der 16. Linzer Partnerstadt. Beträchtliche finanzielle Mittel wendet Albufeira zur Erhaltung der Altstadt auf. Deren Wahrzeichen ist der Uhrturm „Torro do Relogio“. Magister Oliver Theusl, im Linzer Rathaus mit der internationalen Arbeit befasst, informierte, dass bereits seit 2006 bestehende kulturelle Kontakte zur neuen Städtepartnerschaft führten. So hatte im Dezember 2007 das Linzer Ensemble „Phonotes“ ein vorweihnachtliches Konzert im Auditorio Municipal von Albufeira gegeben. Es erstreckt sich mit seinen mehr als 20 Hotelanlagen, Themenparks u. a. über eine Fläche von 142 km<sup>2</sup> und war 1986 zur Stadt erhoben worden.

### TIERISCHER ALLTAG IM ZOOLOGISCHEN GARTEN HALLE

## Pinguine „fliegen“ im Wasser



Cornelia Spretke erkennt jeden einzelnen Pinguin an den unterschiedlichen Punkten auf der Bauchseite der „Frackträger“.

Foto: R. Heinrich

guinen einen Namen geben, ist meist das Geschlecht noch nicht klar. Das geschieht etwa nach fünf Wochen. So lange bleiben die Kleinen bei den Eltern. Dann werden sie abgesondert und an die Handfütterung mit Fischen gewöhnt. Die beiden ersten „Babys“ haben einen Tag

zuvor für etwa neun Wochen ihr Quartier unter dem Raubtierhaus bezogen. Dorthin geht jetzt die Chefin des Vogelreviers, wiegt die Kleinen und beginnt, sie mit Sprotten zu füttern. Darin versteckt werden Mineraltabletten oder Medikamente. Tierpflegerin Gabi Böttcher

hilft. Otilie und Oleg nennen die Pfleger die beiden kleinen mit reichlich Daunen versehenen plüschigen Tiere. „Die Füße der Babys sind richtige Quadratlatschen“, finden die beiden Tierpflegerinnen.

Alle „Babys“ im Jahr 2008 erhalten einen Namen mit „O“. Die Anfangsbuchstaben stehen jeweils für ein bestimmtes Jahr. Olegs Papa ist Florian, mit 28 Jahren der älteste Humboldt-Pinguin im halleischen Zoo.

Die Tierpfleger erkennen übrigens jeden einzelnen Pinguin unter anderem an den individuell unterschiedlichen Punkten auf der Bauchseite. Bevor es weiter geht, muss das sein: Säubern der bekoteten Matten. „Auch in unserer Außenanlage gibt es immer etwas zu tun“, erläutert Cornelia Spretke. Einmal in der Woche wird das Becken gescheuert, einmal die Anlage abgekratzt. Und nach dem Absetzen der Kleinen müssen die Brutnischen gründlich gereinigt werden. Sind das jetzt nicht zu viele „Frackträger“ auf der Anlage? „Ja, für mehr als 34 wäre die Anlage zu klein.“ Aber da gibt es das Europäische Erhaltungsprogramm (EEP). Die überzähligen Tiere werden in andere Zoologische Gärten abgegeben. Über dieses Programm läuft auch ein Tausch, um die genetische Vielfalt zu erhalten. So kamen auch zwei „Schweden“ – Andreas und Fritz – in die Saalestadt. staro

## HALLE KOMPAKT

**Der Flieder im halleischen Bergzoo** zeigt sich in voller Pracht. Die herrlichen Fliederbüsche besonders am Südhang in Richtung Wittekind sowie der Nachwuchs bei den Humboldt-Pinguinen, den Trampeltieren, den Zwergziegen und den Bennet-Kängurus machen einen Zoo-besuch derzeit besonders lohnenswert.

**Die Bergterrassen im Zoologischen Garten** laden am Pfingstsonntag, dem 11. Mai, 14 bis 15 Uhr, alle Kinder zum Kinderprogramm „Meister Hobel und das Schlossgespenst“ ein.

**Im Biergarten bei den Bären** werden am Pfingstsonntag, dem 11. Mai, von 15 bis 18 Uhr, alle Liebhaber von Swing und Dixieland von den sieben exzellenten Musikern der Band „The Hotmakers“ begeistert sein. Außerdem können die Zoo-besucher am Pfingstsonntag eine „Streichel-tierkarawane“ hautnah erleben.

**In der Begegnungsstätte der „Volks-solidarität 1990“** e. V. Halle, Große Klausstraße 6, findet am Mittwoch, dem 14. Mai, 19 Uhr, ein öffentlicher Vortrag „Die Sozialversicherung im familienrechtlichen Fall – Rente, Krankenversicherung, Erwerbsminderung, Hartz IV“ statt. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Internet: [www.isuv.de](http://www.isuv.de)

## STOLPERSTEINE

(sl) In loser Folge berichtet Amtsblatt in dieser Rubrik über Schicksale jüdischer Familien in Halle, an die durch die Aktion „Stolpersteine“ erinnert wird.

HEUTE:

Riebeckplatz 4  
(ehemals Merseburger Straße 166)

In diesem Haus wohnten  
**Julius Schwab, Selma  
(Jenny) Appel geb. Schwab**

Auf dem heute mit einem Hotelgebäude bebauten Grundstück stand eine Stadtvilla, die am 31. März 1945 durch Fliegerbomben zerstört wurde. Sie war das Elternhaus von Julius Schwab und seiner Schwester Selma.

Julius Schwab war Mitglied des Vorstands der Synagogen-Gemeinde Halle. Der Absolvent des Stadtgymnasiums Halle (Abitur 1909) war seit 1928 Mitinhaber der Firma Gebrüder Schwab OHG in der Delitzscher Straße. Er führte diese unter den Landwirten und Großagrariern des halleischen Raumes angesehene Viehhandlung bis zum Oktober 1938. Das Geschäft verlor durch den am 1. April 1933 von den Nationalsozialisten verkündeten Boykott gegen jüdische Geschäfte, Mediziner, Notare und Rechtsanwälte und durch die antijüdischen Anordnungen der Regierung seine Existenzgrundlage. In der November-Pogromnacht 1938 wurde Julius Schwab von der Gestapo verhaftet, ins KZ Buchenwald gebracht und am 26. Dezember 1938 mit der Auflage entlassen, Deutschland binnen eines Monats zu verlassen. Nach vergeblichen Versuchen ein Visum für die USA zu erhalten, erreichte er am 28. Januar 1939 völlig mittellos die Niederlande. Es folgte ein siebenmonatiger Aufenthalt in einem Internierungslager, bis er in Amsterdam eine Stelle als Hausdiener fand.

Am 4. September 1942 wurde der 52-Jährige erneut verhaftet, ins KZ Westerborg eingewiesen, am 14. September per Bahn nach Auschwitz-Birkenau deportiert und dort zwischen dem 16. und 20. September 1942 in den Gaskammern ermordet. Als der Deportationszug Westerborg-Auschwitz auf dem Güterbahnhof Halle hielt, hörte ein Eisenbahner eine Stimme rufen: „Ich bin Julius Schwab. Grüßt meine Familie!“

Der Mann hatte den Mut, das Erlebte der noch immer in Halle lebenden Ehefrau Margarethe und den damals zehnjährigen Zwillingssöhnen Günther und Max zu übermitteln. Es war das letzte Lebenszeichen von Julius Schwab.

Frau und Söhne überlebten das Kriegsende in Halle. Hier wurden auch drei von sechs Enkelkindern geboren.

Selma (genannt Jenny) Appel geb. Schwab erfuhr nichts mehr vom Schicksal ihres Bruders. Die 54-Jährige wurde bereits am 1. Juni 1942 zusammen mit 154 weiteren Juden von Halle nach Sobibor bei Lublin deportiert und am 3. Juni 1942 im Gas ermordet.

Mehr Informationen: [www.halle.de](http://www.halle.de)  
Webcode: @Stolpersteine

Dichtes Gewimmel an der Pinguinanlage. Diesen wahrhaft frühlingshaften Tag haben viele Klassen für ihren Schulausflug genutzt. Wie Flieger segeln die Vögel elegant durch das Wasserbecken – voller Erwartung auf ihre Pfleger. Sie sind die „Flieger des Wassers“, in der Luft können sie nicht fliegen. Jetzt steht die Fütterung an. Gespannt sehen die Kinder zu, wie Cornelia Spretke und Sebastian Hiesener die 36 Humboldt-Pinguine mit Heringen füttern. Geschickt fangen die Tiere die zugeworfenen Fische auf. Aber nicht alle Pinguine kommen aus ihren Höhlen. „Die lassen ihre Jungen noch nicht allein“, erklärt die Tierpflegerin und füttert sie direkt an der Bruthöhle. Doch wehe, sie kommt den Kleinen zu nahe. Dann hacken die Eltern schon mal kräftig mit ihrem Schnabel zu. Und der ist mit einem scharfen Haken versehen. Das Ergebnis sind jede Menge blaue Flecken auf den Armen. „In diesem Jahr haben wir bereits 15 Pinguin-Babys. Das erste schlüpfte am 21. März, das letzte am 19. April.“

Derweilen watschelt Pinguinmann Lotti zu den Besuchern. „Unser Streichelpinguin kann es nicht abwarten“, lacht Revierpflegerin Spretke. Sie hebt ihn über das Gitter. Ohne Scheu geht er außen am Gitter entlang und duldet, dass ihn alle mal streicheln. Viele kurze Federn bilden ein sich ganz glatt anführendes wasserdichtes Kleid. Lotti – ein Mann? „Wenn wir den jungen Pin-

# Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

### Badesaison im Sommer 2008

Im Hinblick auf die Badesaison 2008 weist der Fachbereich Gesundheit/ Veterinärwesen darauf hin, dass im Stadtgebiet Halle neben den kommunalen Freibädern Solbad Saline und Nordbad auch die Gewässer Angersdorfer Teiche und Heidesee für den öffentlichen Badebetrieb zur Verfügung stehen. Diese Badeeinrichtungen werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen regelmäßig überwacht. Das Schwimmen und Baden erfolgt unter Aufsicht. In anderen Gewässern und Flussläufen wird seitens des Fachbereiches Gesundheit, Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen vom Schwimmen und Baden abgeraten. Eine derartige Nutzung erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr und ohne Aufsicht.

\*\*\*

### Verkaufsstände für das Laternenfest 2008 gesucht

Das Kulturbüro sucht für das Laternenfest 2008 noch attraktive Verkaufsstände. Besonderes Interesse besteht an volkstypischen Sortimenten, Kunsthandwerk und Handwerkständen (auch mit Schauvorführungen).

Auch Betriebe, Vereine, Initiativen, gemeinnützige Organisationen oder Verbände sind eingeladen, ihre Arbeit, Projekte, Ideen oder Kampagnen auf dem Laternenfest 2008 zu präsentieren.

Bewerbungen richten Sie bitte an das Kulturbüro der Stadt Halle, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale).

Telefonische Rückfragen sind über 0345 2127910 oder 2127914 möglich.

\*\*\*

### Pfingstmarkt auf dem Marktplatz

Vom Freitag, 9. Mai, bis Montag, den 12. Mai, findet der Pfingstmarkt auf der Westseite des Marktplatzes statt.

Angeboten werden unter anderem Süßwaren, Getränke, Imbiss; Schaustellerfahrzeuge und Break Dance sorgen für gute Unterhaltung.

#### Verkaufszeiten:

Freitag von 14 bis 22 Uhr

Samstag von 10 bis 22 Uhr

Sonntag von 11 bis 22 Uhr

Montag von 11 bis 20 Uhr

Kulturell umrahmt wird der Pfingstmarkt durch ein Bühnenprogramm von Freitag bis Montag.

Der Wochenmarkt findet am Freitag und Samstag auf der Ostseite des Marktplatzes statt.

### Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Organisation und Personalservice zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

### Sachbearbeiter/-in Personal

befristet bis zum Ende der voraussichtlichen Elternzeit der Stelleninhaberin (voraussichtlich bis Juni 2009).

#### Anforderungen:

- Ausbildung für den mittleren nicht-technischen Verwaltungsdienst
- Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht sowie des Beamten- und Tarifrechts
- Fähigkeit zur eigenständigen Arbeit
- hohe Belastbarkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- grundlegende PC-Kenntnisse sowie fundierte Kenntnisse der Software-Anwendung MS Word, MS Excel sowie SAP
- persönliches Engagement
- Bereitschaft zur Weiterbildung

#### Aufgaben:

- eigenverantwortliche Sachbearbeitung von Personalangelegenheiten der Beamten u. a.

- Bearbeitung von Dienstantritten, Umsetzungen und Dienstaustritten
- Bearbeitung versorgungsrechtlicher Ansprüche

- Bearbeitung und Prüfung der Anerkennung von Dienstaufträgen in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Recht
- Umwandlung von Beamtenverhältnissen

- eigenverantwortliche Sachbearbeitung von Personalangelegenheiten der Beschäftigten u. a.

- Bearbeitung von Dienstantritten, Umsetzungen und Dienstaustritten
- Verfassen von Arbeitsverträgen, Änderungsverträgen usw.
- Erstellen von Arbeits- und Zwischenzeugnissen
- selbstständige Bearbeitung von Anträgen der Beschäftigten (Zulagen, Stundenreduzierung)

- Durchführung von umfassenden Beratungsgesprächen
- eigenständige Bearbeitung des Schriftverkehrs und telefonischer Anfragen

- Ansprechpartner der Beamten und Beschäftigten der zu betreuenden Geschäftsbereiche und Fachbereiche
- eigenständige Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden gegenüber Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Halle (Saale)

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 TVöD, bei einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 38 Stunden/Woche.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für fachspezifische Rückfragen steht Ihnen Andreas Drosihn, Tel.: 0345 221-6130, vom Fachbereich Organisation und Personalservice zur Verfügung. Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 21. Mai 2008 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

**Stadt Halle (Saale)**  
**Die Oberbürgermeisterin**

**Die Stadt im Internet:**  
**www.halle.de**

# Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

### Ausschreibungen nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** Hospital 001/2008

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Errichtung einer Sonnenschutzanlage mit nachfolgenden Gewerken:

**Gerüstarbeiten** – Metall-Fassadengerüst ca. 585 m<sup>2</sup> mit Gerüsttürmen, Gitterträgern bis 8 m Spannweite, Dachdeckerschutzgerüst, Passanten- bzw. Fallschutz sowie Gerüstverkleidung mit Schutznetzen;

**Rolladen- und Sonnenschutzarbeiten** – 11 Stück Kassetten-Gelenkarm-Markisen L von 3,5 m - 5,0 m, H = 2,0 m, 38 Stück Senkrecht-Markisen L von 4,0 m - 5,5 m, H von 1,7 m bzw. 2,3 m;

**Elektroarbeiten** – Kabel/ Leitungen für Kabelverlegung ca. 500 m, Installationskanal ca. 350 m, Aluminiumrohre ca. 100 m, Funkwandsender und Funkmotorensteuerung je ca. 50 Stück, Sonnenschutzfunkzentralen ca. 5 Stück, Potenzialausgleich, Brandschutzmaßnahmen, Inbetriebnahme der Sonnenschutzanlage

**Ausführungsort:** Unterplan 11, Halle (Saale)

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-023/2008

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Anschluss der Abwasserleitung Schwimmhalle Saline an das öffentliche Netz (HWA); 150 m<sup>3</sup> Schachtarbeiten für Leitungsgräben und Schächte; 50 m Entwässerungsleitungen DN 100 bis DN 200; 1 Stück Revisionsschacht; 3 Stück Schachtsanierung; 75 lfd. M. Inlinesanierung DN 100 bis DN 200; 55 lfd. M. Inlinesanierung DN 300 bis DN 400

**Ausführungsort:** Entwässerungsleitung Schwimmhalle Saline - Außenanlage

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-25/2008, Los 1 und 2

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Los 1 - Fassadenverkleidung: ca. 95 m<sup>2</sup> Gerüstbau; ca. 84 m<sup>2</sup> Abbruch der Copilit-Festverglasung der Gebäudelängsfront und Erneuerung der Lichtelemente mit Polycarbonat und Rahmensystem aus Alu; Anarbeitung an beidseitig verbleibende Giebelseiten; Los 2 - Erneuerung HAST und Einbau von Luftheizgeräten – Demontage der

Bestandsanlage; Lieferung und Montage einer Fernwärme-Kompaktstation 106 kW; Lieferung und Montage von 1 Stück Pufferspeicher 400 l; Regelungstechnische Leistungen - Verrohrung und Isolierung; Demontage von 4 Stück Klimatrühen einschl. Verrohrung; Lieferung und Montage von 2 Stück Luftheizgeräten; ca. 60 m Stahlrohr einschl. Armaturen und Isolierung

**Ausführungsort:** Turnhalle KT 60, Am Bruchsee 21, 06124 Halle (Saale)

\*\*\*

### Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-022/2008, Los 3

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Los 3 - RLT-Anlage einschl. Heizungsinstallation – 15 m<sup>2</sup> Kanalnetz verzinkt, Kantenlänge bis 500 mm; 10 m<sup>2</sup> Kanalnetz verzinkt, Kantenlänge bis 1 000 mm; 2 Stück Brandschutzklappen 318 x 318 mm; 2 Stück Jalousieklappen 300 x 200 mm; 2 Stück Jalousieklappen 1 000 x 200 mm; 2 Stück Schalldämpfer 160 mm; Schaltschränkumrüstung; 45 m<sup>2</sup> Fußbodenheizung als Nasssystem incl. Regelanlage; 34 m Rippenrohr DN 15

**Ausführungsort:** Halle (Saale), Händlerhaus, Wiederherstellung Romanikkeller

### Ausschreibungen nach VOL/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** FB 67-L-06/2008

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Lieferung eines Universal-Geräteträgers - Typ Schell SG 100 oder gleichwertiger Art; Ort der Lieferung: Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-L-KfZ-04/2008

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Lieferung von einem Geländefahrzeug für den Fachbereich Grünflächen; Ort der Lieferung: Halle (Saale)

**Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Telefonnummer 0345 6932574/554, und im Internet unter www.halle.de (Webcode über Suche: @ Ausschreibungen) veröffentlicht.**

## Nachruf

Betroffenheit und Trauer hinterlässt die Nachricht vom Ableben unserer langjährigen Mitarbeiterin

### Eveline Lippold.

Eveline Lippold war uns während ihrer 34-jährigen Tätigkeit im Dienste der Stadt Halle (Saale), Eigenbetrieb Kindertagesstätten, eine wertvolle Mitarbeiterin. Als Leiterin einer Kindertagesstätte galt ihr ganzes Engagement den ihr anvertrauten Kindern. Sie war eine stets zuverlässige und gewissenhafte Mitarbeiterin, die von Vorgesetzten und allen Mitarbeitern sehr geschätzt wurde. Unseren Dank für die gemeinsame Zeit verbinden wir mit tiefem Mitgefühl für ihre Angehörigen.

**Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)**

<b>Jens Kreisel</b> Betriebsleiter EB Kindertagesstätten	<b>Team, Eltern und Kinder</b> der Kita „Haus Kunterbunt“	<b>Sylvia Weiß</b> Vorsitzende des Gesamtpersonalrates
--	--	--

**Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) – Redaktion:**  
**Tel. 221-4123, E-Mail: amtsblatt@halle.de**

Anzeigen

**Nachhilfe-schule**  
TÜV-geprüfte Qualität.  
Von der Grundschule bis zum Abitur.  
**Jetzt starten - 50 € sparen!**  
**Mit optimaler Förderung das Ziel erreichen!**  
Halle-Mitte, Am Steintor 16, Tel. 03 45/2 02 93 62  
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr  
Halle-Neustadt, Neust. Passage 6, Tel. 03 45/2 02 93 62  
Beratung: Mi 14-17 Uhr, Info auch in Halle-Mitte (s. o.)

Vorsprung durch Wissen bringt Aufstieg  
**Ihr Studium neben dem Beruf**  
„Betriebswirt/in (VWA)“  
„Gesundheitsmanagement“  
ab September 2008 wieder in Leipzig  
**Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Leipzig**  
Bogislawstr. 18 Tel.: 0341/68 65 01-0 E-mail: info@vwa-leipzig.de  
04315 Leipzig 0341/68 65 01-16 www.vwa-leipzig.de

*Landhotel „Am Schloss“*  
Tatkräftige und ideenreiche Unterstützung gesucht! Ab sofort ist die Stelle als **KOCH** sowie als **Servicekraft** neu zu besetzen.  
Familie Dünnebacke, Landhotel am Schloss  
59939 Olsberg (Hochsauerland) Tel. 02904/97700  
info@landhotel-am-schloss.de Fax 02904/9770200

**ARBEIT UND BILDUNG**

**dama.go**  
**IT-Weiterbildung MCSA - MCSE CCNA - LPIC1**  
Wird bei Eignung zu 100% durch die Arbeitsagentur gefördert!  
Beginn sofort möglich!  
dama.go GmbH, Marienstraße 3  
Charlottencenter, 06108 Halle  
Tel. (0345) 29 98 94 88,  
www.damago.de

**CINEMAXX**  
Halles Filmpalast im Charlottencenter • Charlottenstr. 8 • 06108 Halle  
Programminfo: 03 45 / 2 25 25 55  
Kartenreservierung tägl. 9.00-21.00 Uhr unter 01805/24636299 (0,14 €/min., 0,50 € Aufschlag pro Ticket)  
oder kostenlos unter [www.cinemaxx.de](http://www.cinemaxx.de)

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:  
**südliche Innenstadt von Halle**  
Interessenten melden sich bitte bei:  
Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle, Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

**NEU: 12 % Lohnerhöhung, sofort!**  
Für Baustellen in Frankfurt, Stuttgart, München suchen wir richtig gute  
**Heizungsmonteur, Sanitärinstallateure, Elektroinstallateure, Maler, Kälteanlagenbauer** und viele andere.  
Einfach Ihren „Namen und Beruf“ per SMS an 0170 9373111 senden, wir rufen Sie an.  
**Gratis-Telefon-Info: 0800-808 2000**  
„Musterarbeitsvertrag bestellen!“ oder **Arbeitsvermittler** werden!  
[www.gutarbeiten.de](http://www.gutarbeiten.de) (Filme ansehen)

**Zensuren verbessern: Zukunft sichern!**  
• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen  
• TÜV-geprüfte Nachhilfe  
**GRATIS INFO-HOTLINE 0800-19 4 18 06**  
8-20 Uhr [www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)  
Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr  
HAL-Neustadt • Neustädter Passage 17 c • im Neustadt-Centrum • 6900741  
HAL/Saale • Goethestr. 31 • 19 4 18

**Beratung bei Existenzgründung**  
• Beantragung von Fördermitteln (Gründungszuschuss)  
• Fachkundige Stellungnahme  
• Konzepterstellung, Coaching  
• Beratung bei Finanzierung (auch Solaranlagen)  
**Kostenloser Berater tag**  
Jeden **Mittwoch** von 10:00 bis 18:00 Uhr  
Informationen und Anmeldungen telefonisch unter **0180 5 212 303** (0,14 €/min)  
Fördermöglichkeiten auch für ALG-II-Empfänger!

Wir suchen für Halle und Saalekreis  
**Anzeigen-berater**  
für Selbständige oder als Nebenjob geeignet.  
**Verlagsleitung Amtsblatt - Köhler KG**  
Tel. 0345/2021551

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

## Sondersitzung des Rechnungsausschusses

Eine Sondersitzung des Rechnungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 7. Mai 2008, 17 Uhr**, im Ratshof, Raum 105/107, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung des Rechnungsausschusses
- 04 Jahresrechnung 2006 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin

**Elisabeth Nagel**  
Ausschussvorsitzende  
**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin  
\*\*\*

## Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Die nächste Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 8. Mai 2008, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Vorlagen
- 03.1 10-Punkte-Aktionsplan der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07101
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Information zur Ausschreibung „Gesonderte Beratung und Betreuung von Personen nach dem Aufnahmegesetz Artikel 1 § 1 Abs. 1 Satz 1 außerhalb von Gemeinschaftsunterkünften“
- 08.2 Aktueller Sachstand zur Umsetzung des SGB II

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Vorlagen
- 02.1 Fördermittelvergabe Streetwork Arbeiterwohlfahrt Halle e. V.  
Vorlage: IV/2008/07198
- 03 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 04 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 05 Beantwortung von Anfragen
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

**Ute Haupt**  
Ausschussvorsitzende  
**Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt**  
Beigeordneter  
\*\*\*

## Planungsausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Diens- tag, 13. Mai 2008, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung

der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen
- 04.1 Bebauungsplan Nr. 100 Halle-Kröllwitz, Wohngebiet Talstraße 1. Änderung - Änderungsbeschluss
- 04.2 Bebauungsplan Nr. 100 Halle-Kröllwitz, Wohngebiet Talstraße, 1. Änderung - Beschluss zur öffentlichen Auslegung
- 04.3 Baubeschluss Umgestaltung Zentraler Omnibusbahnhof Ernst-Kamieth-Platz, Projektteile Hochbauliche Anlagen und Verkehrsanlagen
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05.1 Antrag des Stadtrates Milad El-Khalil, CDU, zur Verkehrsführung am Robert-Franz-Ring  
hier: 1. Stellungnahme der Verwaltung zur „Verkehrsplanerischen Einschätzung“ des Dr.-Ing. G. Brode  
2. Vorschlag der Verwaltung zum weiteren Verfahren  
3. Stellungnahme der Verwaltung zum Vorschlag des Dr. Eigenfeld - Bau einer kleinen Brücke für PKW-Verkehr und halbjährige Testphase
- 05.2 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck, DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Pflege eines Wanderweges
- 05.3 Antrag der CDU-Fraktion zur Wiederaufnahme des Planfeststellungsverfahrens zum Bau der BAB 143
- 05.4 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS - zur Verbesserung der fußläufigen Anbindung der Seniorenresidenzen im Bereich der nördlichen Innenstadt zum Stadtzentrum
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Diskussion zur Anfrage der SPD-Fraktion zur Kennzeichnung der Marktplatzverwerfung
- 08.2 Sachstandsbericht zum Unfall-schwerpunkt Magistrale/Straßenbahn
- 08.3 Vorstellung des Prüfergebnisses zum „Baubeschluss Umgestaltung Markt- platz“ (Beschluss-Nr. III/2003/ 03855) gemäß Antrag vom 27.10.2007 (Beschluss-Nr. IV/2007/ 06775)

- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschriften vom 04.03.2008 und 01.04.2008
- 04 Vorlagen
- 04.1 10-Punkte-Aktionsplan der Stadt Halle (Saale)
- 05 Anträge
- 06 Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Informationen zur Aufnahme an weiterführenden Schulen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschriften vom 04.03.2008 und 01.04.2008
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge
- 05 Anfragen
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

**Dr. Annegret Bergner**  
Ausschussvorsitzende  
**Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt**  
Beigeordneter  
\*\*\*

## Finanzausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Diens- tag, 20. Mai 2008, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 22.04.2008
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 05 Vorlagen
- 05.1 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA Beteiligungsmanagement-Anstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2007
- 05.2 Ausgliederung der Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstück 1/102 und der Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstück 1/780 aus dem Sondervermögen Thalia Theater/ Kinder- und Jugendtheater
- 05.3 Änderung der Betriebssatzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Thalia Theater/ Kinder- und Jugendtheater
- 05.4 Antrag auf Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für das Vorhaben Grundschule Büschdorf, 2. Rettungsweg, im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2008
- 05.5 Baubeschluss Umgestaltung Zentraler Omnibusbahnhof Ernst-Kamieth-Platz, Projektteile hochbauliche Anlagen und Verkehrsanlagen
- 05.6 Energiebericht 2007
- 05.6.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UN- ABHÄNGIGE - zur Umsetzung des Projekts Klimaschutz macht Schule
- 05.7 Jahresrechnung 2006 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin
- 06 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 07 Anfragen von Stadträten
- 08 Beantwortung von Anfragen
- 09 Anregungen
- 10 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 04.1 Festlegung der Förderung der Sanierung des Objektes Rannische Straße 17
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

**Frank Sänger**  
Ausschussvorsitzender  
**Dr. Thomas Pohlack**  
Beigeordneter  
\*\*\*

## Bildungsausschuss

Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 15. Mai 2008, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung

02 Genehmigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung am 22.04.2008

- 03 Vorlagen
- 03.1 DSM-Vertrag
- 03.2 Bericht zu Zinssicherungs- und Zinsoptimierungsmaßnahmen der Stadt Halle (Saale) und zum Beratungsmandat der Stadt Halle (Saale)
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
Ausschussvorsitzender  
**Egbert Geier**  
Beigeordneter  
\*\*\*

## Hauptausschuss

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 21. Mai 2008, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.04.2008
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 23.04.2008 gefassten Beschlüsse
- 05 Vorlagen
- 05.1 Fußbekanntmachung Beigeordneter/r für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung  
Vorlage: IV/2008/07221
- 05.2 Jahresrechnung 2006 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin  
Vorlage: IV/2008/07097
- 05.3 Satzung der Saalesparkasse  
Vorlage: IV/2008/07215
- 05.4 Wahl von Vertrauenspersonen für den Schöffenausschuss  
Vorlage: IV/2008/07209
- 05.5 Mitwirkung der Stadt Halle (Saale) bei der Wahl der Schöffen für die Strafgerichtsbarkeit des Amtsgerichtes Halle (Saale) und des Landgerichtes Halle  
Vorlage: IV/2008/07210
- 05.6 Mitwirkung der Stadt Halle (Saale) bei der Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Obergericht des Landes Sachsen-Anhalt für die Amtsperiode 2009 bis 2013  
Vorlage: IV/2008/07213
- 06 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Öffentlichen Personennahverkehr in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/06947
- 06.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zu Direktvergaben im Öffentlichen Personennahverkehr der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/06945
- 07 Mitteilungen
- 07.1 mündliche Information zur Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur leistungsbezogenen Entgeltkomponente im TVöD
- 08 Anfragen von Stadträten
- 09 Beantwortung von Anfragen
- 10 Anregungen

## Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.04.2008
- 03 Vorlagen
- 03.1 Personalangelegenheit  
Vorlage: IV/2008/07226
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Mitteilungen
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin  
\*\*\*

## Jugendhilfeausschuss

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 22. Mai 2008, 16 Uhr**, im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Schopenhauerstr. 4, Raum 117, statt.

Zu Beginn ist 16 Uhr die Kinder- und Jugendsprechstunde, in deren unmittelbarem Anschluss die Sitzung beginnt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschriften vom 13.03.08 und vom 03.04.08
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 05 Verabschiedung des beratenden Mitgliedes im JHA, Herrn Lothar Rochau, und Informationen zur Fachbereichsleitung des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie
- 06 Vorstellung der Broschüre „Kita-Frühling“ McKinsey und kurzer Erfahrungsbericht zu deren Umsetzung in den Einrichtungen des Eigenbetriebes Kita
- 07 Bericht Hilfen zur Erziehung (HzE) Stand März 2008
- 08 Vorlagen
- 08.1 10-Punkte-Aktionsplan der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07101
- 08.2 Vergleichende überörtliche Prüfung der Kindertageseinrichtungen nach dem Kinderförderungsgesetz (Ki-FöG) in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/06984
- 09 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 10 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 10.1 Punks auf dem Marktplatz - Anfrage des Herrn Stadtrats Nowotny  
Vorlage: IV/2008/07194
- 11 Beantwortung von Anfragen
- 12 Anregungen
- 13 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschriften vom 13.03.08 und vom 03.04.08
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Hanna Haupt**  
Ausschussvorsitzende  
**Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt**  
Beigeordneter  
\*\*\*

Anzeigen

### Wir suchen

Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

### Sie haben

Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in Ihrer Familie.

### Wir bieten

eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Zu einem Informationsgespräch können Sie sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen.  
Tel. 2215723, 1229832, 5115790, oder per E-Mail: susanne.schick@halle.de.



## FLUGHAFEN LEIPZIG-HALLE AIRPORT Information

### Aktion „Wed & Win“ : Heiraten, Hochzeitsreise am Flughafen Leipzig/Halle buchen und Valentinstag 2009 in New York verbringen

Paare, die in diesem Jahr heiraten und ihre Hochzeitsreise am Flughafen Leipzig/Halle im Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Dezember 2008 buchen, haben die Chance, den Valentinstag im nächsten Jahr in New York zu verbringen.

Unter allen Hochzeitspaaren, die sich an dieser Aktion beteiligen, wird am 17. Januar 2009 direkt am Flughafen Leipzig/Halle eine Reise zum Big Apple für zwei Personen verlost. Die Gewinner starten am 12. Februar 2009 am Flughafen Leipzig/Halle für eine Woche nach New York. Die Flüge werden von der Deutschen Lufthansa bereitgestellt. Im Doubletree Metropolitan Hotel, direkt im Herzen von Manhattan, in der Nähe des Central Parks, ist ein Zweitbettzimmer mit Frühstück reserviert. Alle Paare, die sich an der Aktion beteiligen, erhalten neben einer 5,- Euro-Parkwertkarte für den Tag der Buchung der Hochzeitsreise zusätzlich eine 30,- Euro-Parkwertkarte für das Parken während der Flitterwochen am Flughafen Leipzig/Halle. Ein Gutschein für die Marche Restaurants/Bistros am Flughafen Leipzig/Halle für eine Piccolo Flasche Sekt rundet das Angebot ab.

Nähere Informationen zu den Teilnahmebedingungen erhalten Interessenten im Internet unter [www.leipzig-halle-airport.de](http://www.leipzig-halle-airport.de) und bei den Mitarbeitern der über 30 Reisebüros am Flughafen Leipzig/Halle, die auch sonn- und feiertags geöffnet haben.

Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/PR  
Tel.: 0341 224-1159, Fax: 0341 224-1161  
[www.leipzig-halle-airport.de](http://www.leipzig-halle-airport.de)

## Harz

### Südharz/Bad Sachsa

1 Wo, 6 ÜN 199,- € p.P.  
incl. Kurbeitrag, Schmerlbonus, Halbpension, Solethermalbad

1 Wo, 7 ÜN/HP 299,- € p.P.  
Inklusive: \*1xRückenmassage \*1xFußreflexionsmassage \*1x Ganzkörperbürstung \*1xVollmassage \*Solethermalbad \*Kein EZ-Zuschlag, Abholservice

Hotel-Pension Frohnau  
Tel. 05523-535  
[www.sonnenharz.de](http://www.sonnenharz.de) oder  
[www.harzer-sonnenseite.de](http://www.harzer-sonnenseite.de)

## Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.

3xHP 99 € / 5xHP 165 € / 7xHP 220 €  
Frühst.- u. Abendbuffet: Hotel Mosella · 56869 Bullay/Bahnstation · Tel. 0 65 42/ 90 00 24 · Fax 90 00 25 · kostenloses Prospekt anfr. [www.hotel-mosella.de](http://www.hotel-mosella.de)

## Bodensee

### Gemütl. Landgasthof

in herrl. Lage, ruhige Zimmer, zentr. gelegen, 6 km v. Bodensee, Uf/ ab 26,- EUR  
Tel. 0 77 71 / 38 67, Fax 6 31 42

## Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von aktuellen Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf! Tel. 0345/5600364 Fax 5600363  
Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84

## Ostsee

### Ostseebad Kühlungsborn-Ost

Hotel „Zur Sonne“, Dänenstr. 9a,  
Tel. 038293/606-40, Fax -44

12.5 - 19.5. Ü/HP 2 Personen 420,- €  
19.5 - 29.5. Ü/HP 2 Personen 600,- €  
3.6. - 10.6. Ü/HP 2 Personen 600,- €

[www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de](http://www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de)

## Gaststätte „Nord“

Kard.-Albrecht-Str. 2  
06108 Halle

16.5.08 ab 20 Uhr

Live-Musik  
mit  
Angelo A. Mazzotti

## Schwarzwald

### ACHTUNG DIE EPPELS KOMMEN!

**Schwarzwald „komplett“ 2 Wo ab 495,-**  
Wir holen Sie mit unserem Bus an der Haustür ab!  
Termine: 18.5./ 1.6./ 6.7./ 20.7./ 24.8.2008  
3 Wochen: 15.6./ 3.8./ 21.9.

**Hochwald-Aparthotel \*\*\*\***  
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell  
Tel. (0 70 52) 9 29 30 [www.hochwald-eppel.de](http://www.hochwald-eppel.de)

# HALLES BESTER.

Umweltfreundlicher Saft aus der Dose ;-)

Für den natürlichen Appetit.  
Beißen Sie zu! Buchen Sie unseren umweltfreundlichen Strom unter 0800 581 33 33 oder [www.halplus-strom.de](http://www.halplus-strom.de)!



**EVH** Die Energie von hier. **Halplus** strom

www.evh.de Kundencenter: 0800 581 33 33 www.halplus-strom.de

## Direkt gebucht - Direkt gespart

### Wellness in Mittelfranken



4-tägige Wellnessreise  
5-Sterne-Residenz  
inkl. Halbpension  
ab € **199,-**  
pro Person

**Ihr Urlaubsort Bad Windsheim**  
Der Kurort Bad Windsheim liegt westlich von Nürnberg an der Aisch. Der Bahnhof ist ca. 1 km von Ihrem Hotel entfernt.

**FRANKEN-THERME Bad Windsheim**  
(1 x Eintritt inklusive, 2,5 Stunden)  
Die FRANKEN-THERME (ca. 100 m vom Hotel entfernt) bietet Thermal-Badehallen, Wellness-Oase und Saunalandschaft sowie den ausgezeichneten Salzsee.

**Ihr 5-Sterne-Residenz Bad Windsheim Hotel & Spa**  
Das Hotel liegt am Kurpark, ca. 15 Min. von der Innenstadt entfernt. Es bietet Restaurants, Bar, Wellnessbereich, Saunalandschaft, Fitness-Studio, Beautysalon und Parkplätze (€ 5,-/Tag). Die Komfort-Zimmer bieten Bad oder Dusche/WC, Föhn, Leihbademittel und Slipper, TV, Telefon und Balkon. Hotel- und Freizeiteinrichtungen teilweise gegen Gebühr.

**Inklusivleistungen**  
• 3 Übernachtungen in der 5-Sterne-Residenz  
• Unterbringung im Komfort-Doppelzimmer  
• 3 x Frühstücksbuffet  
• 2 x Markt- und Themenbuffet  
• 1 x französischer Spezialitätenabend **oder**  
• 1 x 4-Gänge-Candle-Light-Dinner  
• 1 x Eintritt in die FRANKEN-THERME

**Schnell anrufen und buchen:**  
Wir sind täglich von 8.00 bis 22.00 Uhr für Sie da!  
Kontakt: 315046 (bitte bei Buchung angeben)

**Ihr Reiseteléfono** 0 180 5/67 10 18  
Kochler-Halle.de

Sonntag, 18. Mai 2008, 16.00 Uhr  
**RON WILLIAMS & UNI-BIGBAND HALLE**  
»15 Jahre UNI-BIGBAND Halle - das Jubiläumskonzert«  
JAZZ-LEGENDEN IN DER ULRICHSKIRCHE  
(Präsentiert durch Wochenspiegel/SuperSonntag)

Donnerstag, 22. Mai 2008, 19.30 Uhr  
**GREGORIANIKA**  
A-cappella-Konzert  
Gregorianische Gesänge mit modernen Popklängen

**KONZERTHALLE**  
Christian-Wolff-Str. 2  
06108 Halle (S.)  
Tel. 0345-2 21 30 21  
Fax 0345-2 21 30 22  
Kartenverkauf

**Kassenöffnungszeiten:**  
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungsfrist 10 Kalendertage)  
Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TiM Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

preiswert • schnell

## Kleintransporte & Containerdienst

Telefon/Fax:  
(03 45) 4 44 51 31  
Fa. Hans-Joachim Schulze  
Rockendorfer Weg 106 a • 06128 Halle

Schimmel an der Wand ?  
Abgeplatzter Putz?  
Modergruch ?  
Salzausblühungen?

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern unverbindlich:  
**034327-62910**

Firmengruppe  
**BHS SCHREITER & KROLL**  
[www.schreiter-kroll.de](http://www.schreiter-kroll.de)

## Helfer für ein gesundes Klima

(SR).Eines der größten Probleme in deutschen Wohnungen ist und bleibt der Schimmel, hervorgerufen durch ein schlechtes Raumklima. Doch es gibt einige nützliche Möglichkeiten, dem Problem Herr zu werden. Aktuell auf dem Markt sind sogenannte Hygrometer, die sich einfach im Raum anbringen lassen und durch optische und akustische Signale anzeigen, wann ein kritischer Bereich der Luftfeuchtigkeit überschritten wird. Dank dieses Wissens kann nun Abhilfe geschafft werden, manchmal schon mit veränderten Lüftungsgewohnheiten. Sehr bewährt auf dem Gebiet der Raumklima-Regulierung haben sich aber auch automatische Luftentfeuchter mit einstellbarem Hygrostat. Der Ventilator des Luftentfeuchters saugt die feuchte Raumluft über eine Kühleisenschlange an. Hier wird sie bis unter den Taupunkt abgekühlt. Die Feuchtigkeit schlägt sich auf der Kühleisenschlange nieder und tropft in den Sammelbehälter. Die Trockenluft wird erwärmt und über die Vorderseite an den Raum abgegeben. Dadurch wird immer für einen optimalen Feuchtigkeitsgrad im Wohnraum oder gerade auch im Keller gesorgt. Eine zukunftsichere, sehr erfolgversprechende Methode der Klimaregulierung, ist das Anbringen einer Wärmedämmung aus Klimaplatzen an die Innenwände. Zum Beispiel die von der Firma BHS Schreiter & Kroll angebotenen BHS-Klimaplatzen aus reinem Calciumsilikat, sind nicht nur hervorragend feuchtigkeitsregulierend und schimmelresistent, sondern auch gut wärme- und schalldämmend und dadurch der ideale Baustoff im Einsatz für ein gesundes Wohnklima. Mehr Informationen über Thematik und Produkte gibt es unter: [www.schreiter-kroll.de](http://www.schreiter-kroll.de) und [www.riwak.de](http://www.riwak.de).

**KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER**

Wir führen für Sie durch:

- ✓ Hauptuntersuchung § 29 StVZO
- ✓ Abgasuntersuchung § 47a StVZO
- ✓ Änderungsabnahmen § 19 (3) StVZO

Kätthe-Koßwitz-Straße 50, 05116 Halle/Saale

**57 57 57**  
(03 45)

[www.schadenzentrum.de](http://www.schadenzentrum.de)



Die Lösung für die Zukunft:  
Eine Innendämmung aus Calciumsilikat-Klimaplatzen reguliert die Raumfeuchtigkeit und sorgt für ein gesundes Klima.  
(Foto: SR)

**Tischlerei Weißenborn**

Türen - Fenster - Rolläden  
Fliegenschutzgitter  
Innenausbau  
Fahrzeugaufbauten  
Möbel nach Maß

Friedrich-Engels-Str. 21 Tel. (03 46 01) 2 24 19  
06179 Teutschenthal Fax (03 46 01) 2 59 98

**NATURSTEINE FLIESEN FEINSTEINZEUG**

**TREPPEN FENSTERBÄNKE KÜCHENPLATTEN**

**FIETE-SCHULZE-STR. 12**

Tel. 5 60 81 78 Fax 5 60 81 27  
Ausstellung Beratung

## Mietobjekte

### 1-Zimmer-Wohnungen

\* **1-Zimmer-WE**, Altbau in Ammendorf, 37 qm, Wohnküche, Dusche, Gasetagenheizung, 144 € Kaltmiete zzgl. NK. Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40

\* **1 Zimmer**, 06128 Halle-Str.d. Befreiung 16; Klein aber Mein; Pflegedienst i. Haus, direkt angrenzend an einem beschaulichen Naturlehrpfad TV/Internet-Zugang vorhanden, Lift, saniert, Dusche, 24 qm, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)

### 2-Zimmer-Wohnungen

**2-Zimmer-Wohnung**, Halle (Saale), Typenbau in Ha-Neu, 58,9 qm, Balkon, Dusche, KM 316,87 zzgl. NK, Tel. 0345-6734207

**2-Zimmer-Wohnung**, Halle (Saale), Volhardstr., Gartenstadt, 66 qm, Wohnküche mit Balkon, Wanne, KM 400,- zzgl. NK, Tel. 0345 1361229

**2-Zimmer-Wohnung**, Halle (Saale), Gerhard-Geyer-Weg, 51 qm, helle, freundl. WE mit Balkon, KM 254,60 zzgl. NK, Tel. 0345-6734247

**2-Zimmer-Wohnung**, Halle (Saale), Gemroderstr. 50,57 qm, ruhige, grüne Lage, Kü, Bad m. Fenst. KM 251,20 zzgl. NK, Tel. 0345 6734247

**2-Zimmer-Wohnung**, Halle (Saale), Lutherviertel, 51 qm, grüner Hof, helle WE m. Südbalkon, Dusche, KM 246,17 zzgl. NK, Tel. 0345 2257129

**2-Zimmer-Wohnung**, Halle (Saale), Barbarastr., 48,65 qm, Balkon, Mietergarten, Kü u.Bad m. Fenst., KM 218,93 zzgl. NK, Tel. 0345 2257129

\* **2 Zimmer**, 06120 Halle/Heide-Nord – Salzbinnsenweg, ca. 56 qm mit gr. Südbalkon, saniert, ruhige Wohnlage, gute Infrastruktur, schöne Freiflächen im direkten Umfeld. Kontakt: Frau Kotschote – Tel. 290 2087

## Bauen - Kaufen - Umschulden

**www.Hypofit-Halle.de**

### 3-Zimmer-Wohnungen

**3-Zimmer-Wohnung**, Halle (Saale), helle WE in Ha-Neu, Heide-Nähe, 56,65 qm, gefliest. Bad mit Wanne, Südbalkon, KM 214,76 zzgl. NK, Tel. 0345-6734207

**3-Zimmer-Wohnung**, Halle (Saale), Hordorferstr. mit WBS, 71 qm, Balkon, Tageslichtbad mit Wanne, KM 326,69 zzgl. NK, Tel. 0345 1361229

\* **3 Zimmer**, 06130 Halle, Service-Wohnanlage für Senioren - Ouluer Straße, Rezeptionsdienst, Mieterclub, auch Senioren-WG-geeignete Wohnungen; **Gesundheitspraxis und Pflegedienst im Haus**, Nähe Kaufhalle und Ärztehaus, ab 192 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)

\* **3 Zimmer**, 06128 Halle, funktionale Wohnung am südl. Stadtrand, I. OG teil-saniert, 57 qm, Balkon, für 377 € WM incl. NK zu vermieten. Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)

\* **3 Zimmer**, 06130 Halle, E.-Brändströmstraße, II. OG, sanierter Altbau, Balkon, 311 € KM zzgl. NK zu vermieten. Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)

### 4-Zimmer-Wohnungen

**4-Zimmer-Wohnung**, Halle (Saale), Unstrutstr., helle WE, 70 qm, Wanne, Aufzug, KM 250,29 zzgl. NK, Tel. 0345-6734207

\* **4 Zimmer** unweit der Rabeninsel, sep. KZ, K + B m. Fenster, saniert, Balkon, für 315 € KM zzgl. NK zu vermieten. Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)

\* **4 Zimmer**, 06132 Halle, EG, funktionale Wohnung in kinderfreundlichem Umfeld mit Kita-Platz-Garantie in Halle/Hanoier Straße zu vermieten. Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)

\* **4 Zimmer**, 06110 Halle, südl. Innenstadtbereich – Jonasstraße, III. OG, ca. 68 qm, sanierter Altbau, 5,20 € KM/qm zzgl. NK, kinderfreundliches Umfeld mit Kita, Schule, div. Spielplätze zu vermieten. Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)

### 5-Zimmer-Wohnungen

\* **5 Zimmer**, 06132 Halle, Wohnpark an der Elsteraue; ca. 100 m<sup>2</sup>, Südbalkon, nur Anliegerverkehr, familienfreundlich, Serviceleistungen über unseren Kooperationspartner. Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)

### 6-Zimmer-Wohnungen

**6-Zimmer-Wohnung**, Halle (Saale), Wolfsburger Str., helle WE in 2. Etage, 56,65 qm, Balkon, KM 212,24 zzgl. NK, Tel. 0345-6734213

**Gewerbeobjekte**  
**Werkstatt 300 m<sup>2</sup>**, mit Büro, NG und Wohnung 90 m<sup>2</sup> sowie Bauland 4000 m<sup>2</sup> zu verm./verk., Preis VB. Tel. 0172/3426027.

**PROVISIONSFREI zu verkaufen**

**Jacobstraße 50**  
Grundstück: 294 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche: 880 m<sup>2</sup> Standort: Südl. Innenstadt  
Mindestgebot 156.000,- Euro  
Verkaufsbearbeitung: Beate Arnold Telefon: +49 (0) 345 / 527-1960

**Lerchenfeldstraße 10**  
Grundstück: 154 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche: 481 m<sup>2</sup> Standort: Südl. Innenstadt  
Mindestgebot 100.000,- Euro  
Verkaufsbearbeitung: Beate Arnold Telefon: +49 (0) 345 / 527-1960

**Liebenauer Straße 7**  
Grundstück: 268 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche: 431 m<sup>2</sup> Standort: Südl. Innenstadt  
Mindestgebot 129.000,- Euro  
Verkaufsbearbeitung: Beate Arnold Telefon: +49 (0) 345 / 527-1960

immobilien@hwgmbh.de

Kleine 2-Zi-Whg.  
47 qm Halle-Innenstadt, Geiststraße,  
ab sofort zu vermieten,  
Miete 270,- Euro + NK.  
Tel. 0345-2021551 oder 0172-9566570

**50 Wohnungen 50 % weniger Miete**

Hier sind Sie zu Hause

**BAUVEREIN HALLE & LEUNA eG**

Für alle Wohnungssuchenden,  
so lange der Vorrat reicht! 50 Wohnungen zu 50 % weniger Kaltmiete haben wir für Neukunden im Monat Mai im Angebot.

Bauverein Halle & Leuna eG · Hemingwaystr. 19 · 06126 Halle (Saale)  
Tel. 0345 67340 · [www.bauverein-halle-leuna.de](http://www.bauverein-halle-leuna.de) · [wohnen@bauverein-halle-leuna.de](mailto:wohnen@bauverein-halle-leuna.de)

**LEUWO** mbH  
Lütznauer Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg  
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929  
[www.leuwo.de](http://www.leuwo.de); mail: [leuwo@ths.de](mailto:leuwo@ths.de)

vermietet in Halle:  
- Möckernstr. 12, I. OG/links, 3 RWE mit 52,90 m<sup>2</sup>  
- Rossbachstr. 48a, II. OG/links, 3 RWE mit 52,60 m<sup>2</sup>  
- Klepziger Str. 6, II. OG/links, 2 RWE mit 47,40 m<sup>2</sup>

Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570

**Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52**